



FACHBEREICH SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT

## MODULBESCHREIBUNGEN

### FÜR DIE LEHREINHEIT

#### „GERMANISTIK“

beschlossen in der

137. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft am 12.02.2014  
befürwortet in der 111. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 12.03.2014  
genehmigt in der 212. Sitzung des Präsidiums am 03.07.2014  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 11/2014 vom 21.10.2014, S. 1702

Änderungen beschlossen in der

144. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft am 22.04.2015  
befürwortet in der 121. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 27.05.2015  
genehmigt in der 229. Sitzung des Präsidiums am 30.07.2015  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 10/2015 vom 17.12.2015, S. 1350

Änderung beschlossen in der

156. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft am 17.05.2017  
befürwortet in der 138. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre und  
Studienqualitätskommission (ZSK) am 26.07.2017  
genehmigt in der 261. Sitzung des Präsidiums am 31.08.2017  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2017 vom 27.11.2017, S. 1245

Änderung beschlossen in der

179. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft am 27.10.2021  
behandelt in der 165. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre und  
Studienqualitätskommission (ZSK) am 01.12.2021  
genehmigt in der 345. Sitzung des Präsidiums am 20.01.2022  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2022 vom 22.03.2022, S. 215

## INHALT :

---

<b>MODULÜBERSICHT .....</b>	<b>3</b>
<b>NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT (NDL) .....</b>	<b>4</b>
<b>SPRACHWISSENSCHAFT (SW) .....</b>	<b>14</b>
<b>ÄLTERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR (ÄDSL) .....</b>	<b>24</b>
<b>WAHLPFLICHTBEREICH/WAHLBEREICH.....</b>	<b>27</b>
<b>DEUTSCHDIDAKTIK (DD).....</b>	<b>34</b>
<b>PRAKTIKA/ PROJEKTBAND .....</b>	<b>40</b>
<b>KOLLOQUIEN .....</b>	<b>46</b>
<b>ABSCHLUSSARBEITEN .....</b>	<b>50</b>
<b>SCHLÜSSELKOMPETENZEN .....</b>	<b>54</b>
<b>MODULE AUS VORHERIGEN VERSIONEN DER PRÜFUNGSORDNUNGEN .....</b>	<b>58</b>
<b>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (vorherige PO) .....</b>	<b>59</b>
<b>Sprachwissenschaft (SW) (vorherige PO) .....</b>	<b>70</b>
<b>Ältere Deutsche Literatur und Literatur der Frühen Neuzeit (FN/ÄDL) (vorherige PO) .....</b>	<b>81</b>
<b>Freier Wahlbereich (vorherige PO) .....</b>	<b>88</b>
<b>Deutschdidaktik (DD) (vorherige PO) .....</b>	<b>89</b>
<b>Praktika / Projektband (vorherige PO).....</b>	<b>94</b>
<b>Kolloquien (vorherige PO) .....</b>	<b>94</b>
<b>Abschlussarbeiten (vorherige PO).....</b>	<b>95</b>
<b>Schlüsselkompetenzen (vorherige PO) .....</b>	<b>95</b>

### Definition Anwesenheitspflicht:

Anwesenheitspflicht meint die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Regelmäßigkeit setzt die Teilnahme an mindestens 80 % der Termine voraus. Der/die Lehrende kann im Einzelfall, insbesondere aufgrund von Krankheit o.Ä., weitere Ausnahmen vorsehen.

## Modulübersicht

<b>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)</b>	<b>Sprachwissenschaft (SW)</b>	<b>Ältere Deutsche Sprache und Literatur (ÄDSL)</b>
<a href="#">GER-NDL1 v01</a> <a href="#">GER-NDL2</a> <a href="#">GER-NDL3</a> <a href="#">GER-NDL4</a> <a href="#">GER-NDL5 v01</a>	<a href="#">GER-SW1</a> <a href="#">GER-SW2 v01</a> <a href="#">GER-SW3 v01</a> <a href="#">GER-SW4 v01</a> <a href="#">GER-SW5 v01</a>	<a href="#">GER-ÄDSL1</a> <a href="#">GER-ÄDSL2</a>

<b>Wahlpflichtbereich (WP)/freier Wahlbereich (FWb)</b>	<b>Deutschdidaktik (DD)</b>	<b>Praktika und Projektband</b>
<a href="#">GER-WP-NDL</a> <a href="#">GER-WP-SW</a> <a href="#">GER-WP-X</a> <a href="#">GER-WP-FM</a> <a href="#">GER-FWb</a>	<a href="#">GER-DD1 v01</a> <a href="#">GER-DD2</a> <a href="#">GER-DD3</a> <a href="#">GER-DD4 v01</a> <a href="#">GER-PROF</a>	<a href="#">GER-BFP</a> <a href="#">GER-EFP</a> <a href="#">GER-FPLbS</a> <a href="#">GER-PBF</a> <a href="#">GER-FP</a>

<b>Kolloquien</b>	<b>Abschlussarbeiten</b>	<b>Schlüsselqualifikationen</b>
<a href="#">GER-PKBA</a> <a href="#">GER-PK-Ersatz-BA v01</a> <a href="#">GER-MK</a> <a href="#">GER-MKFM</a>	<a href="#">GER-BA</a> <a href="#">GER-MALA</a> <a href="#">GER-MALAFB</a> <a href="#">GER-MAFM</a>	<a href="#">GER-SK1 v01</a> <a href="#">GER-SK2</a> <a href="#">GER-SK3 v01</a> <a href="#">GER-SK4 v01</a>

## Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)

Identifizier	Modultitel				
<b>GER-NDL1_v01</b>	<b>Literaturwissenschaft des Deutschen</b>				
	Englischer Modultitel <i>Introduction to German Literary Studies</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 4 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester			<b>Modulbeauftragter</b> Professur NDL	
<b>LP des Moduls</b> 6 LP	<b>Angebotsturnus</b> jedes Wintersemester			<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)				<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---	
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutsche Literatur</li> <li>• Wissen um verschiedene Methoden der Textuntersuchung</li> <li>• Grundlegende allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache; Kenntnis von Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft</li> <li>• Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Gebiete des Fachstudiums (Literaturgeschichte/Epochen, Gattungen, Stoffe, Werke/Kanon, Metrik, Prosodie, Rhetorik)</li> <li>• Methoden und Literaturtheorien in der Anwendung</li> <li>• Philologische Techniken (Hilfswissenschaften)</li> </ul>					
<b>Exemplarische Inhalte:</b>					
Erzähltext-, Dramen-, Gedichtanalyse am je konkreten Beispiel; Epochenübersicht; Bibliographien und Bibliographieren.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Einführung in die Neuere deutsche Literatur</b>					
Vorlesung	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Min.)
<b>2. Komponente: Vertiefung der Kenntnisse</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutsche Literatur; Wissen um verschiedene Untersuchungsansätze literarischer Formen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Die Modulnote ist die aus der Klausur in der 1. Modulkomponente.					

**Bestehensregelung für dieses Modul**

- Es besteht Anwesenheitspflicht in Komponente 2. In den Seminaren der NDJ spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.
- Das Modul gilt erst als abgeschlossen, wenn die Veranstaltung zur Fachinformation und Literaturrecherche der UB absolviert wurde.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier <b>GER-NDL2</b>		Modultitel <b>Literaturgeschichte, Autoren und Werke</b> Englischer Modultitel <i>Literary History, Writers and their Works</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL		
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus 1. Komponente: jedes Sommersemester; 2. Komponente: jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MED LbS-FB „Deutsch“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme GER-NDL1_v01		
<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen in der deutschen Literaturgeschichte seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwartsliteratur. Die erste Komponente (Vorlesung) soll dabei vor allem Überblickswissen vermitteln, während die zweite Komponente die Kenntnisse über einzelne Epochen, Autor*innen, Gattungen oder Werke vertieft. In dem Seminar soll außerdem das Textverstehen und Interpretieren an konkreten Beispielen eingeübt und zugleich theoretisch reflektiert werden. Das Modul soll vor allem in der zweiten Komponente generell die Kompetenz schulen, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen. Insbesondere sollen die Studierenden in dem Seminar Fähigkeiten, die für das Schreiben literaturwissenschaftlicher Hausarbeiten von grundlegender Bedeutung sind (Gliederung, Recherche, Beachtung formaler Anforderungen), erwerben.					
<b>Inhalte</b> Zentrale Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Grundzüge der Epochen, Probleme der Interpretation, Formen der Aktualisierung, Interpretations- und Forschungskonflikte, Modelle der Literaturgeschichtsschreibung, Gattungs- und Mediengeschichte, Grundfragen der Wissenschaftsgeschichte der Philologien.					
<b>Exemplarische Inhalte</b> Epochen, literarisches Leben, Faktoren der Literaturgeschichte, Werke, Gattungstheorie, Textsorten, Autoren, Kinder- und Jugendliteratur, analoge und digitale Medien; Philologie als Verfahren, Institution und Überlieferung; Probleme der Kanonisierung; Kontexte und Überlieferung, Rezeption, Probleme der Autorschaft, Interpretationsarten und Vergleich wichtiger Autoren und Werke der deutschen Literatur im europäischen Kontext					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 10-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Kenntnisse von Werken, Epochen, Gattungen, Medien, Stilistik, Prosodie, Textsorten ausgewählter Werke und Kontexte seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Methoden, Texttheorie, Fachgeschichte; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					

**Bestehensregelung für dieses Modul**

Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier <b>GER-NDL3</b>		Modultitel <b>Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen</b> Englischer Modultitel <i>Literary Systems, Theory of Literature and Central Concepts</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 7 LP		Angebotsturnus 1. Komponente: jedes Sommersemester; 2. Komponente: jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P): GER-NDL1_v01; außerdem für die 2. Komponente: GER-NDL2MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P): ---		
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul baut auf literaturgeschichtlichem Überblickswissen, das die Studierenden in NDL2 erworben haben, auf und vermittelt auf dieser Grundlage Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich systematischer und theoretischer Fragestellungen, insbesondere in Bezug auf: literarische Systembildungen; Modelle literarischer Produktion und Rezeption; Kenntnisse der literarischen Überlieferung; literarische Institutionen; Geschichte der Germanistik und benachbarter Philologien; Literatur und Literaturkritik; Literatur und Wissen; Literatur und Medien. Ferner vermittelt es Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen von Kultur- und Literaturwissenschaft sowie einzelne Ansätze der kulturwissenschaftlich geöffneten Literaturwissenschaft, über Themen der Poetik und/oder Ästhetik, Literaturen im Kontakt und Vergleich, über Theorien literarischer Übersetzung, die Bedeutung der Digitalisierung für die literarische Kommunikation sowie Fragen der literarischen und sprachlichen Diversität.</p> <p>In dem Modul sollen ferner die für das Schreiben literaturwissenschaftlicher Hausarbeiten wesentlichen Kompetenzen eingeübt und erweitert werden. Dabei wird ein besonderes Gewicht auf die Integration theoretischer Überlegungen und methodischer Reflexionen gelegt. Zugleich wird auch hier die grundlegende Kompetenz geschult, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen. Allgemeine Schlüsselqualifikationen werden nach Absprache vermittelt.</p>					
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Dramentext – Theater – Kritik; Geschichte der Germanistik, Philologie und Nationenkonzept; wissenschaftliche Diskurse in literarischen Texten/literarische Formen in der Wissenschaft; Anthropologie und Text; kulturhistorische und -wissenschaftliche Schwerpunkte wie Gedächtnis, Gender, Postkolonialismus; Wissenskontexte, literarisches Leben, Diskurse und Literatur; Übersetzen seit dem 18. Jahrhundert; Konzept Weltliteratur; Theorien des Films, der Fotografie; Bildmedien und Text; exemplarische Theorien und Ästhetiken</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Studiennachweis nach §11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 12 Seiten)
<p><b>Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Kenntnisse literarischer Systembildungen und ihrer Differenzierungen; Kenntnisse exemplarischer Richtungen der Literaturtheorie, literatur- und kulturwissenschaftlicher Schwerpunkte, der vergleichenden Literaturwissenschaft; Wissenschaftssysteme im historischen Vergleich; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<p><b>Berechnung der Modulnote</b></p> <p>Modulnote ist die Note der studienbegleitenden Prüfung.</p>					



**Bestehensregelung für dieses Modul**

Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier <b>GER-NDL4</b>		Modultitel <b>Deutsche Literatur im Kontext europäischer Literatur</b> Englischer Modultitel <i>German Literature in the Context of European Literature</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL		
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (P), MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS „Deutsch“ (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---			
<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul erschließt die Neuere deutsche Literatur literaturgeschichtlich im Zeitraum von 1500 bis in die Gegenwart. Dabei erfahren allgemeine und vergleichende Fragestellungen, die bereits im Modul NDL3 vorbereitet werden und die auf NDL2 aufbauen, eine Vertiefung. Das Modul vermittelt sowohl Überblickswissen als auch forschungsorientiert anleitende Vertiefung in exemplarische Gegenstände der Literatur, einschließlich der literaturgeprägten Medien, wie es beispielsweise das Theater, das Radio, der Film oder das Fernsehen darstellen, und der Theorie der Literatur. Die Literaturuntersuchung fußt auf hermeneutischen, text- und medienanalytischen sowie komparatistischen Verfahren. Wesentlich wird die Frage der Übersetzung nach zwei Seiten hin erschlossen: als Rezeptions-, Interpretations- und Integrationsvorgang von Werken fremder Sprache ins Deutsche und als Transfer, d.h. als Übertragung von Werken, Autorengruppen, kulturellem Wissen und Institutionen zwischen den Literaturen deutscher Sprache sowie fremder Sprachen im europäischen und außereuropäischen Raum. Das Modul vermittelt damit die Kompetenzen, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen und insbesondere fachlich versiert zu argumentieren.					
<b>Inhalte</b> Ausgewählte Methoden der vergleichenden Literaturwissenschaft wie Stoffgeschichte, typologischer Vergleich, genetischer Vergleich; Übersetzung und Übersetzungstheorie; Grundlagen der europäischen Bildungsidee in den nationalliterarischen Konzepten und deren Repräsentanten, insbesondere mit Blick auf die mit den Moderneschüben seit der Aufklärung verbundenen Autoren; europäisches Drama und Theater in Geschichte und Gegenwart sowie deren Internationalisierung nach 1945; Literatur des Exils in sozial-, gruppen- und kulturgeschichtlicher Perspektive; Minderheitenliteraturen des Deutschen in Geschichte und Gegenwart; Medien und Formen der literarischen Fremderfahrung; Reiseberichte und -erzählungen, literarische Reiseführer; Radio, Film und Fernsehen als Medium interkultureller Vermittlung und europäischer Geschichte; Autobiographien; Gedächtnis und Literatur/ analoge und digitale Medien; Literatur in der Perspektive des Postkolonialismus; literarische Topographik europäischer Kulturräume, auch in fiktionaler Form.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Min.)
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	Referat (ca. 30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, oder Statement (subjektive, kurze Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 15–18 Seiten)

**Prüfungsanforderungen**

Umfassende Kenntnisse der deutschen Literatur im Kontext europäischer Literatur und der Methoden zu ihrer Erschließung und literarhistorischer Einordnung; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

**Berechnung der Modulnote**

---

**Bestehensregelung für dieses Modul**

- Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.
- Es müssen in allen studienbegleitenden Prüfungen mindestens ausreichende Leistungen erbracht worden sein.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier		Modultitel			
<b>GER-NDL5_v01</b>		<b>Interpretation, Edition, Wissenschaftsgeschichte</b>			
		Englischer Modultitel <i>Interpretation, Editing, History of Philologies</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4 SWS	1 oder 2 Semester		Professur NDL		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
12 LP	jedes Semester		Fachbereichsrat 07		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
MA „Germanistik“ (P)			---		
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>In Fortentwicklung der Analyse von ›Werk, Autor, Theorie‹, der das Modul GER-NDL2 gilt, soll das Gebiet der neueren und neuesten deutschen Literatur (1750 bis heute) auf einem methodischen Weg erschlossen werden, der Forschungsschwerpunkte der Osnabrücker Germanistik zum Hintergrund hat. Im Mittelpunkt steht komplementär zum Modul GER-NDL3 ›Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen‹, das in historischer Perspektive von Wissenskontexten ausgeht, das Vermögen, literarische Werke zu interpretieren. Nicht die Literaturtheorie wird zum Ausgang genommen, sondern die Lektüre und ihre Praxis (einschließlich der theoretischen Praxis), die in hermeneutischer, wissenschaftsgeschichtlicher und auf das philologische Metier bezogener Reflexion fortentwickelt wird. Die Professionalisierung versteht sich im Rahmen dieses Metiers und vollzieht sich innerhalb der wissenschaftlichen Kritik.</p> <p>Das Modul befähigt somit die Studierenden zu einer kritischen, historisch-institutionell gesättigten Reflexion fachwissenschaftlicher Methoden und Prämissen; Textverstehen und ästhetische Kritik stehen im Mittelpunkt und fußen auf philologisch-handwerklichem Rüstzeug. Damit können die Studierenden sich auf spezifische Berufsfelder vorbereiten (Verlag, Archiv, Bibliothek, Edition, Redaktion, Feuilleton). In dem Modul wird ferner die Kompetenz geübt, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Einzelnen soll Folgendes vermittelt werden: offener Kanon von Werken der deutschen Literaturgeschichte (im Rahmen einer Liste von Lektüreempfehlungen); Beherrschung und Reflexion philologischer Techniken (Edition, Bibliographie, Archivkunde, Übersetzung); die Osnabrücker Editionstradition (Studiengang, Zeitschrift ›Editio‹, Ausgaben) wird hier aufgegriffen; Grundsätze literarischer Kritik und Wertung; Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik und benachbarter Philologien (Institutionen, Autorenforschungen, Methoden, Gelehrte, Wettstreit von Literatur und Gelehrsamkeit); Sinn und Grenzen von Fachkonzeptionen in systematischer Hinsicht; kritische Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Theorien (Sozialgeschichte, Rezeptionsästhetik, literarische Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Intertextualität, Psychoanalyse); Aktualisierung der Literatur in anderen Künsten (Tanz, Theater, Oper, Film); Gattungsgeschichte und ihre geschichtsphilosophischen Grundlagen; Geschichte der ästhetisch-literarischen Reflexion; Übersetzung als Modell literarischer Interpretation</p>					
<b>Exemplarische Inhalte:</b>					
<p>Konflikte der Interpretationen großer Werke; antike und spätere Traditionen in Werken des 19. und 20. Jahrhunderts; Metrik/Prosodie/Rhetorik; Kritik und Geschichte der Übersetzungen (vorzüglich aus dem Französischen und Englischen); Kritik und Geschichte der Übersetzungen (vorzüglich aus dem Französischen und Englischen); Nationale Projekte der Philologien Europas; Methoden der Literaturwissenschaft in historischer Kritik; linguistische Beiträge zur Interpretation von 1960 bis heute; Judentum und Lyrik nach 1945; Autoreflexion in der Geschichte des modernen Romans; Gattungspoetik und Geschichtsphilosophie; Literatur und die Künste.</p>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---

<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	8 LP	---	Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, oder Statement (subjektive Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussions- leitung	schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 18-20 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretationskompetenz/Textverstehen</li> <li>• Ästhetische Kritik</li> <li>• Methodische und wissenschaftsgeschichtliche Reflexion und Selbstreflexion</li> <li>• Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</li> </ul>					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<p>Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDJ spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.</p>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

## Sprachwissenschaft (SW)

Identifizier <b>GER-SW1</b>		Modultitel <b>Grundlagen der Sprachwissenschaft</b> Englischer Modultitel <i>Theoretical Foundations of Linguistics</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft	
LP des Moduls 6 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)				Voraussetzungen für die Teilnahme ---	
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul führt ein in Grundgebiete der Sprachwissenschaft wie Phonetik, Phonologie, Morphologie, Graphematik, Orthographie, Semantik, Pragmatik, Text- und Gesprächslinguistik und ihre jeweiligen Methoden. Dabei werden Phonologie und Morphologie vor allem insoweit thematisiert, wie sie eine unverzichtbare Verständnisgrundlage für das grammatische und orthographische System des Deutschen sind; Silbenstruktur, phonologische Prozesse und der Morphembegriff sind hier besonders wichtige Themen. In den Teilbereichen der Orthographie, in denen die Syntax des Deutschen eine wichtige Rolle spielt (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Interpunktion), wird auf in der ersten Lehrveranstaltung des Moduls SW2 vermittelte Grundlagen der Syntax zurückgegriffen. Die Lehrveranstaltung diskutiert auch die Geschichte der Orthographie und die Motivation für orthographische Regeln.</p> <p>Im Rahmen der 2. Komponente werden für die Themenbereiche Orthographie und Kommasetzung einschlägige digitale Tools, Lernprogramme und Websites eingesetzt und kritisch hinterfragt. Zudem wird für Orthographie und Kommasetzung thematisiert, welche Anforderungen in den Kerncurricula für die verschiedenen Klassenstufen und Schultypen definiert werden.</p> <p>Darüber hinaus vermittelt das Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Ziele werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Maßnahmen vertieft und gefördert, beispielsweise durch zentral organisierte Bibliotheksführungen, durch Tutorien, durch die begleitende Lektüre thematisch passender sprachwissenschaftlicher Texte oder durch gezielte Übungen. Dadurch wird die Fähigkeit zum methodischen Umgang mit sprachlichen Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien geschult. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen guten Einblick in die Grundlagen der Sprachwissenschaft und in die Komplexität der orthographischen und grammatischen Regeln des Deutschen erworben. Teilweise arbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:</p> <p>Methodenkompetenzen: Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.</p> <p>Sozialkompetenzen: Sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und Teamfähigkeit.</p> <p>Selbstkompetenzen: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Überblick über die Teilgebiete der Sprachwissenschaft; vertiefend Phonetik und Phonologie, Morphologie, Graphematik und Orthographie.</p> <p>Exemplarische Inhalte: Phonetische Transkription, Phonembegriff, phonologische Regeln, Silbenstruktur, Flexion, Wortbildungstypen, strukturalistische Verfahren, graphematische Grundprinzipien des Deutschen, Probleme der Orthographie.</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Grundlagen der Sprachwissenschaft</b>					
Vorlesung	2 SWS	3 LP	---	---	1 Klausur (i.d.R. 60-90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)

2. Komponente: Graphematik und Orthographie					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 60-90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Phonetische Transkription, phonologische Regeln, Silbenstruktur, graphematische Prinzipien, morphologische Analyse, Semantik, Pragmatik, Textualität, Interaktion u.a. nach Maßgabe der Lehrenden des Moduls. Vertiefte Kenntnisse im Bereich der synchronen Wortlinguistik des Deutschen auf unterschiedlichen Ebenen, beispielsweise Phonologie, Graphematik, Morphologie. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der zweiten Komponente des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien und Gruppenarbeiten ein interaktives Miteinander erfordert. Die zu erwerbenden Schlüsselkompetenzen zu Präsentation, verständlicher Darstellung und Teamfähigkeit können nur in Anwesenheit erworben werden. Zudem werden die Teilnehmer mit typischen Aufgabenformaten vertraut gemacht, was ein kontinuierliches Feedback erfordert.</li> <li>• Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen</li> <li>• Das Modul gilt erst als abgeschlossen, wenn die grundständige Bibliotheksführung der UB absolviert wurde.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-SW2_v01</b>		Modultitel <b>Syntax und Morphologie</b> Englischer Modultitel <i>Syntax and Morphology</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft	
LP des Moduls 7 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)				Voraussetzungen für die Teilnahme ---	
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul führt ein in die Syntax und Morphologie der Gegenwartssprache. Mit Blick auf die inhaltlichen Anforderungen, die insbesondere auf zukünftige Lehrer zukommen, orientiert die Lehrveranstaltung sich an vergleichsweise traditionell orientierten Grammatikmodellen, in denen die Wortart- und Satzgliedanalyse im Mittelpunkt steht. Zentral ist auch eine Einführung in die deutsche Wortstellung. Die morphologischen Anteile führen ein in Grundlagen der Flexion und der Wortbildung.</p> <p>In der zweiten Lehrveranstaltung des Moduls werden exemplarisch anhand eines Themen- oder Problemgebiets die Grundkenntnisse der Syntax (beispielsweise Wortstellung oder Valenz) oder Grundkenntnisse der Morphologie (beispielsweise Tempusbildung in der Flexion oder Kompositabildung in der Wortbildung) vertieft. Chat-Sprache kann ebenso wie geschriebene oder genuin gesprochene Sprache untersucht werden. Dadurch wird die Fähigkeit zum methodischen Umgang mit sprachlichen Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien geschult. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen guten Einblick in die Komplexität des grammatischen Systems des Deutschen erworben. Im Rahmen der 2. Komponente werden entsprechend dem behandelten Seminarthema Lernmaterialien und Schülerübungen für unterschiedliche Klassenstufen und Schultypen erprobt, reflektiert und kritische hinterfragt.</p> <p>In der Komponente werden außerdem für den Themenbereich Grammatik einschlägige digitale Tools, Lernprogramme, digitale Sprachressourcen und thematisch relevante Websites wie die <i>Varietätsgrammatik des Standarddeutschen</i> eingesetzt und kritisch hinterfragt. Zu dem werden nach Möglichkeit überschaubare korpuslinguistische Analysen angestellt, beispielsweise mit Hilfe des <i>Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache (DWDS)</i>.</p> <p>Darüber hinaus vermittelt das Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Ziele werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Maßnahmen vertieft und gefördert, beispielsweise durch Tutorien, durch die begleitende Lektüre thematisch passender sprachwissenschaftlicher Texte oder durch gezielte Übungen.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:</p> <p>Methodenkompetenzen: Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.</p> <p>Sozialkompetenzen: Sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und Teamfähigkeit.</p> <p>Selbstkompetenzen: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Wortstellung u. a. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache einschließlich Flexions- und Wortbildungsmorphologie.</p> <p>Exemplarische Inhalte: Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, spezifische Themen der deutschen Syntax wie Wortstellung, syntaktische Tendenzen im Deutschen, Syntax des gesprochenen Deutsch, Tempora, Modi, Genera verbi; Deklinationsklassen beim Substantiv, starke und schwache Flexion beim Adjektiv</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Syntax I</b>					
Vorlesung	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 60-90Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)



2. Komponente: Syntax II					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 60-90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Stellungsfelderanalyse, Wortstellungsfaktoren u.a. nach Maßgabe der Lehrenden des Moduls. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Syntax. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatrisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der zweiten Komponente des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil in diesem Seminar Diskussion und Beurteilung authentischer Sprachdaten im Vordergrund stehen. Das wichtige Lernziel, die Studierenden von einer normativen Sprachbetrachtung hin zu einer wissenschaftlichen, deskriptiven Betrachtungsweise zu bringen, kann nur durch das konsequente und wiederholte Thematisieren entsprechender Strukturen und der dazu variierenden Sprecherintuitionen geleistet werden.</li> <li>• mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-SW3_v01</b>		Modultitel <b>Sprachkontext, Sprachsystem</b> Englischer Modultitel <i>Contexts of Language, Language System</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft	
LP des Moduls 7 LP		Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), BEU „Deutsch“ (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)				Voraussetzungen für die Teilnahme 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), BEU „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P): GER-SW1, GER-SW2_v01 MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P): ---	
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Bereichen wie Textlinguistik, Gesprächslinguistik, Sprache in digitalen Medien, Sprachvariation, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachwandel oder Sprachgeschichte, Wandel des Textbegriffs im Zuge digitaler Entwicklungen: Hypertextualität, kooperative Textproduktion u. a. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse und Evaluation von Texten und Diskursen und werden für die jeweiligen Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation und ihre Normen sensibilisiert. Dabei spielt auch die Beschreibung von und der Umgang mit sprachlicher Heterogenität in Schule und Gesellschaft eine zentrale Rolle. Ziel ist weiterhin, die Studierenden zu Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung und zum Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik zu befähigen und dazu, zu einer bestimmten Fragestellung selbstständig das methodische und instrumentelle Handwerkszeug auszuwählen. Je nach Themengebiet werden digitale Tools und korpusanalytische Methoden eingesetzt. Lehrveranstaltungen zur Sprachvariation bahnen den schon in der Grundschule erwünschten Vergleich zwischen Varietäten (gesprochen – geschrieben, Standard-, Umgangs- und Bildungssprache, Dialekte) an; das ebenfalls schon für die Grundschule relevante Ziel der situativen Angemessenheit wird in Lehrveranstaltungen zu Pragmatik und Soziolinguistik thematisiert.</p> <p>Lehrveranstaltungen zur Textlinguistik untersuchen z. B. Textanalysemodelle für die unterschiedlichen Schulstufen sowie Schreibformen und -funktionen, die für die Sekundarstufe I zentral sind (Informieren, Appellieren, Beschreiben, Argumentieren) und vermitteln einen Überblick über die Schreibentwicklung von Schüler*innen jeder Klassenstufe und Schulform.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere Methodenkompetenzen: Fähigkeit, empirische Erhebungen auszuwerten, Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.</p> <p>Sozialkompetenzen: Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und interkulturelle Kompetenz.</p> <p>Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Textualität, Textkohärenz, Textsorten, Gesprächsstruktur und Sequenzanalyse, kommunikative Gattungen, Sprache in digitalen Medien, zentrale Themen der Pragmatik, Psycholinguistik, Mehrsprachigkeit, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten, Sprachwandel, Sprachgeschichte</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---

2. Komponente					
Seminar	2 SWS	4 LP	---		Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 60-90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20- 30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Nach Absprache je nach Seminarinhalt Kenntnisse aus Bereichen wie Bedeutungskonstruktion; Textualität, Textkohärenz, Textsorten, Gesprächsstruktur und Sequenzanalyse, Sprache in digitalen Medien, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten, Sprachwandel, Sprachgeschichte. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In beiden Komponenten des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.</li> <li>• Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-SW4_v01</b>		Modultitel <b>Sprachsystem und Sprachverwendung</b> Englischer Modultitel <i>Linguistic Systems and Language Use</i>
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester	Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus jedes Semester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (P), MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS „Deutsch“ (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Ausbau von Kenntnissen über das Sprachsystem, die Sprachverwendung und deren Zusammenhang. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus Bereichen wie Psycholinguistik, Mehrsprachigkeit, Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachvariation, Sprachwandel, Textlinguistik, Sprache in digitalen Medien, kritischer Vergleich konventioneller und digitaler Informationsquellen (erweiterte Textanalyse), kritischer Umgang mit Fragen zum internetbasierten Sprachwandel und entsprechenden Sprachverfallsklagen, sprachliche Anzeichen und Merkmale digitaler Desinformation, auch im Kontext politischen Sprachgebrauchs, und Interaktionaler Linguistik, in denen Grundlagenkenntnisse vermittelt und/oder ausgeweitet werden. Dabei soll das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems, der Sprachverwendung und der Sprachdidaktik verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung in schulischen und anderen Berufsfeldern in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Die Psycholinguistik beschäftigt sich damit, welche Prozesse den alltäglichen Aktivitäten des Sprechens, Schreibens, Zuhörens oder Lesens zugrunde liegen und wie das dazu notwendige Wissen ausgebildet und verwendet wird. In den Bereichen Mehrsprachigkeit und Spracherwerb werden Kenntnisse über multilinguales Sprachhandeln, Spracherwerbstypen und typische Entwicklungsmuster vermittelt. Im Bereich Sprachkontakt befassen sich die Studierenden mit den Auswirkungen von Sprachkontaktphänomenen auf individueller Ebene und auf der Ebene von Sprachgemeinschaften. Zur Sprachvariation gehört die Auseinandersetzung mit der internen Systemhaftigkeit von Sprachvariation in Abhängigkeit von außersprachlichen Faktoren und mit der kommunikativen Kompetenz von Sprechern bei der Wahl von Varietäten in der Sprachverwendung. Beim Sprachwandel geht es um die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Erscheinungen unterschiedlicher Sprachstufen zu erkennen und Verständnis für Sprache als sich veränderndes System, Einsicht in die Wandlungsprozesse der Sprache und die Fähigkeit zur Beurteilung aktueller Veränderungen und der damit verbundenen öffentlichen Diskussion zu entwickeln. Die Textlinguistik befasst sich mit Problemen der Textualität, Textkohärenz, Textsorten und Textklassifikation. Die Interaktionale Linguistik beschäftigt sich mit der Systematik des Gebrauchs sprachlicher Strukturen in Alltagsgesprächen. Je nach Themengebiet werden digitale Tools und korpusanalytische Methoden eingesetzt. Gleichzeitig wird durch die Auseinandersetzung mit den methodischen Instrumentarien wissenschaftliches Denken und Methodenreflexion gefördert. Die Wahl schulspezifischer Schwerpunkte erfolgt in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Seminargruppe.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:</p> <p>Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche und linguistisch-experimentelle Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.</p> <p>Sozialkompetenzen: Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und interkulturelle Kompetenz.</p> <p>Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>		
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Psycholinguistik, Mehrsprachigkeit, Spracherwerb, Sprachkontakt, Varietäten, Sprachwandel, Textlinguistik, Interaktionale Linguistik, Sprache in digitalen Medien und Pragmatik</p>		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---		Klausur (i.d.R. 90 Min.) oder Hausarbeit (15-25 S.) oder Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30- 45 Min.).
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
<p>Nach Absprache je nach Thema des Seminars Kenntnisse aus den Bereichen Psycholinguistik, Mehrsprachigkeit, Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachvariation, Sprachwandel, Textlinguistik, Sprache in digitalen Medien und Interaktionale Linguistik. Verknüpfung von Wissen und Kompetenzen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems, der Sprachverwendung und der Sprachdidaktik. Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden auf schulische und andere Kontexte. Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>In diesem Modul gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Grundlagen psycholinguistischen Arbeitens wie z.B. Expertise in der Verwendung experimenteller Methoden oder Kenntnisse von Einflussfaktoren nur im Dialog zwischen allen Studierenden und dem Seminarleiter entwickelt werden können. Für die Entwicklung interkultureller Kompetenz ist die konstruktive Auseinandersetzung mit ungewohnten oder konkurrierenden Weltbildern unabdingbar. Zentrale Kompetenzen für die schulische Tätigkeit werden ausgebildet; während jedoch die einschlägige Forschung größtenteils auf hohem Niveau experimentell, theoretisch und deskriptiv arbeitet, steht in weiten Teilen die Reflexion über die Anwendbarkeit der Ergebnisse im schulischen Kontext aus. Erkenntnisgewinn und Hypothesenbildung über diese komplexen Zusammenhänge ist nur in einer größeren, sich gegenseitig inspirierenden Gruppe möglich. Die Seminargruppe schreitet dabei stetig gemeinsam voran zu einem höheren Diskussionsniveau.</li> <li>Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-SW5_v01</b>		Modultitel <b>Sprachstruktur</b> Englischer Modultitel <i>Linguistic Structures</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 12 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---			
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Das Modul soll die Studierenden zu differenzierter Sicht auf sprachliche Strukturen der unterschiedlichen Ebenen befähigen und damit auch die Grundlage für die Beschäftigung mit sprachlichen Prozessen in Bezug auf Erwerb, Verwendung und Variation bilden. Hinzu kommt die theoretische und praktische Beschäftigung mit modernen Methoden der Linguistik. Ziel ist, die Studierenden zu Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung und zum Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik zu befähigen. Dabei soll das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems und der Sprachverwendung verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:          Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Arbeitsmethoden anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.          Sozialkompetenzen: Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit) und verständliche Darstellung.          Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.          Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<b>Inhalte</b>					
Vertiefte Kenntnisse im Bereich der synchronen Linguistik auf der Laut-, Wort- und Satzebene sowie obige Kompetenzen.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	8 LP	---		Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (15-25 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 20-30 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (30-45 Min.)

**Prüfungsanforderungen**

Umfassende Kenntnisse der synchronen Linguistik wie oben, Fähigkeit zur Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung. Verknüpfung von Wissen und Kompetenzen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems und der Sprachverwendung. Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden auf unterschiedliche Kontexte. Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

**Berechnung der Modulnote**

---

**Bestehensregelung für dieses Modul**

- In den Seminaren des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Bildung wissenschaftlich haltbarer Hypothesen stets durch Gegenhypothesen, empirische Bestätigung und theoretische Beurteilung auf die Probe gestellt werden muss. Individuen sind damit nicht nur zu Beginn einer Beschäftigung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen überfordert. Daher kann nur in einem Dialog, der eine wissenschaftliche Community im kleineren Rahmen nachbildet, eine Entwicklung adäquater Hypothesen geleistet werden.
- Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

## Ältere Deutsche Sprache und Literatur (ÄDSL)

Identifizier <b>GER-ÄDSL1</b>		Modultitel <b>Mediävistische Sprach- und Literaturwissenschaft</b> Englischer Modultitel <i>Medieval Linguistics and Literary Studies</i>			
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur ÄDSL		
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme GER_NDL1_v01, GER_SW1-K1, GER-SW2_v01-K1			
<b>Qualifikationsziele</b> Erwerb eines Überblicks über die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters; Befähigung, mittelalterliche Texte sprachhistorisch und literaturwissenschaftlich zu analysieren und den verschiedenen Epochen der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte vom frühen Mittelalter bis zum Späthumanismus um 1600 zuzuordnen. Die Studierenden erlernen Mittelhochdeutsch und können alt-, mittel- und frühneuhochdeutsche Texte sprachhistorisch, literatur- und kulturwissenschaftlich zuordnen; sprachliche Varietäten, Medienwechsel (Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Handschrift/früher Buchdruck) und Gattungswechsel (Dramatisierung, Prosaisierung) reflektieren; Phänomene des Sprach- und Bedeutungswandels an Beispielen erörtern; Editionstechniken erkennen und beurteilen und sowohl mit herkömmlichen als auch digitalen Präsentationsformaten arbeiten.					
<b>Inhalte</b> Vermittlung der älteren deutschen Sprach- und Literaturgeschichte bis zum Späthumanismus um 1600; Behandlung der kulturellen, religiösen, politischen und institutionellen Kontexte des Deutschen und seiner Realisierungen in Texten; Vermittlung epochenspezifischer Unterschiede in Phonologie, Morphologie und Syntax des Deutschen; Gattungs- und Textsortengeschichte; Grundlagen des Sprach- und Bedeutungswandels sowie Auswirkungen der Medialität auf Entstehung, Ausformung und Überlieferung von Texten, einschließlich ihrer Editionsgeschichte.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Einführung in das Mittelhochdeutsche</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Klausur (90 Min.)
<b>2. Komponente: Sprachgeschichte des Deutschen</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Min.)
<b>3. Komponente: Mediävistische Literaturwissenschaft</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	GER-ÄDSL1-K1	Schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 10–12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Kenntnisse der mittelalterlichen Sprache und Literatur, ihrer historischen Genese und ihres historischen Wandels; Kenntnisse exemplarischer Richtungen der mediävistischen Forschung der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters; Entstehung und Entwicklung der deutschen Philologie; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					



**Bestehensregelung für dieses Modul**

- Es besteht Anwesenheitspflicht in allen Komponenten. Da die Seminarergebnisse in den einzelnen Modulveranstaltungen in der gemeinsamen Diskussion entwickelt werden und Textinterpretationen ebenfalls im gemeinsamen Gespräch und in der argumentativen Abwägung einzelner Entwürfe zu entwickeln sind, ist eine aktive Beteiligung der Studierenden am Seminargespräch bei gleichzeitiger regelmäßiger Anwesenheit unverzichtbar.
- mindestens ausreichende Leistungen in allen studienbegleitenden Prüfungen

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier <b>GER-ÄDSL2</b>	Modultitel <b>Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext</b> Englischer Modultitel <i>Medieval Language and Literature and the Context of European Literature</i>				
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Mediävistik		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MA „Germanistik“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme --		
<b>Qualifikationsziele</b> Befähigung, komplexe, in historischen Sprachstufen verfasste Texte zu verstehen und zu interpretieren; Kompetenz für eine kritische Analyse von vergangenen und fremden Kulturformationen; Fähigkeit, kulturelle Alterität oder Diversität wahrzunehmen und historisch angemessen zu beurteilen; Kompetenz, mediävistische Sachverhalte sprachlich adäquat unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Vertiefte Kenntnis von Texten vom frühen Mittelalter bis um 1600; historische Grammatik und Lautentwicklung; historische Semantik; historisches Gattungsverständnis sowie Gattungstheorie; Vertrautheit mit der Entwicklung von Poetik und Rhetorik; Problematisierung von Periodisierung und Epochenbezeichnungen; literarische Motive, Poetik des Epos und Romans; epochenspezifische Signaturen (Topologie, Bildlichkeit, Emblematisierung usw.); deutschsprachige Literatur im europäischen Kontext; Drama und Theaterpraxis; Handschriften- und Buchkunde; mittelalterliche Mediengeschichte und ihre Reflexion im Kontext gegenwärtiger medialer Entwicklungen.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat mit Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 20-22 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Lese- und Interpretationskompetenz in Hinsicht auf Texte älterer Sprachstufen des Deutschen; systematische Kenntnisse der mittelalterlichen Literaturgeschichte bis 1600; Fähigkeit zur Reflexion über die Andersartigkeit und Besonderheit mittelalterlicher Literatur; Kompetenz, mediävistische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. Im Master-Modul steht eine Textinterpretation im Vordergrund, die aus dem Unterrichtsgespräch heraus entwickelt wird. Ohne regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch kann eine Vermittlungsleistung nicht zustande kommen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Wahlpflichtbereich/Wahlbereich

Identifizier <b>GER-WP-NDL</b>		Modultitel <b>Wahlpflichtmodul NDL</b> Englischer Modultitel <i>Elective Course in German Literary Studies</i>			
SWS des Moduls 2 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 3 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (WP), BEU „Deutsch“ (WP), MEd LbS-FB „Deutsch“ (WP)				Voraussetzungen für die Teilnahme GER-NDL1_v01, GER-NDL2	
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Einführungs- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalte aus der Literaturwissenschaft des Deutschen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Hausarbeit (i.d.R. 8-12 S.) oder Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 8-10 S.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-WP-SW</b>		Modultitel <b>Wahlpflichtmodul Sprachwissenschaft</b> Englischer Modultitel <i>Elective Course in Linguistics</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 2 SWS		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Sprachwissenschaft	
<b>LP des Moduls</b> 3 LP		<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), 2FB „Germanistik/Deutsch als Nebenfach (WP), BB „Deutsch“ (WP), MEd LbS-FB „Deutsch“ (WP)				<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> GER-SW1, GER-SW2_v01	
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Einführungs- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalte aus der Sprachwissenschaft des Deutschen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-WP-X</b>		Modultitel <b>Wahlpflichtmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft</b> Englischer Modultitel <i>Elective Course in Linguistic or Literary Studies</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Institutsleiter/in		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP), MEd LbS „Deutsch“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP): falls eine LV aus dem Bereich NDL gewählt wird: GER-NDL1_v01, GER-NDL2 falls eine LV aus dem Bereich SW gewählt wird: GER-SW1, GER-SW2_v01 falls eine LV aus dem Bereich ÄDSL gewählt wird: GER-ÄDSL1-K1  MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP), MEd LbS „Deutsch“ (WP): --		
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Einführungs- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in einem der Teilgebiete NDL, SW oder ÄDSL; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalte aus der NDL, SW oder ÄDSL					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>Komponente NDL</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 10-12 Seiten)
<i>oder</i>					
<b>Komponente SW</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 60-90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<i>oder</i>					
<b>Komponente ÄDSL</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Klausur (90 Min.) <u>oder</u> Referat mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (12-15 Seiten)

**Prüfungsanforderungen**

Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen

**Berechnung der Modulnote**

---

**Bestehensregelung für dieses Modul**

- Die Studierenden sollen in den Lehrveranstaltungen vertiefte Kenntnisse über wissenschaftliche Fragestellungen und Methoden der Teilfächer erlangen. Nur im kommunikativen Austausch zwischen den Studierenden und SeminarleiterIn können diese Kenntnisse erzielt und vertieft werden. Daher besteht Anwesenheitspflicht.
- Im Falle einer Wiederholung der Prüfungsleistung ist ein Wechsel zwischen den Bereichen ND, SW sowie (im 2FB oder MEd Gym) dem Bereich ÄDSL möglich. Es bleibt aber auch bei einem Wechsel gemäß APO § 14 Absatz 1 Satz 1 bei der maximal zulässigen Zahl von insgesamt drei Prüfungsversuchen.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier <b>GER-WP-FM</b>		Modultitel <b>Wahlpflichtmodul Fachmaster</b> Englischer Modultitel <i>Elective Courses Master of Arts</i>			
SWS des Moduls 10 SWS	Dauer des Moduls 1-2 Semester		Modulbeauftragter Institutsleiter/in		
LP des Moduls 22 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen in einem oder mehreren der Bereiche Neuere Deutsche Literatur (NDL), Sprachwissenschaft des Deutschen (SW) oder Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (ÄDSL); Möglichkeit zur Schwerpunktbildung in einem dieser Bereiche					
<b>Inhalte</b> Inhalte der Module NDL4, NDL5, SW4, SW5, ÄDSL2.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>3. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>4. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Referat mit Ausarbeitung (10-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 15-20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
<b>5. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Referat mit Ausarbeitung (10-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 15-20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					

**Bestehensregelung für dieses Modul**

- Die Studierenden sollen in den Lehrveranstaltungen vertiefte Kenntnisse über wissenschaftliche Fragestellungen und Methoden der Teilfächer erlangen. Nur im kommunikativen Austausch zwischen den Studierenden und SeminarleiterIn können diese Kenntnisse erzielt und vertieft werden. Daher besteht Anwesenheitspflicht.
- Es müssen in allen studienbegleitenden Prüfungen mindestens ausreichende Leistungen erbracht worden sein.
- Im Falle einer Wiederholung der Prüfungsleistungen ist ein Wechsel zwischen den Fachgebieten möglich. Es bleibt aber auch bei einem Wechsel jeweils bei der maximal zulässigen Zahl von insgesamt drei regulären Prüfungsversuchen pro Modulkomponente (gemäß APO § 14 Absatz 1 Satz 1).

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---



Identifizier <b>GER-FWb</b>		Modultitel <b>Freier Wahlbereich Fachmaster</b> Englischer Modultitel <i>Elective Courses Master of Arts</i>			
SWS des Moduls bis zu 10 SWS	Dauer des Moduls 1-2 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL		
LP des Moduls 15 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (W)			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<b>Qualifikationsziele</b> Spezialisierung in Hinblick auf das individuelle Studienprofil					
<b>Inhalte</b> Verflechtungsbereich: Veranstaltungen nach freier Wahl, etwa aus Anglistik, Evangelische Theologie, Islamische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kognitionswissenschaft, Kunstgeschichte, Latein, Musik, Romanistik, Philosophie, Sozialwissenschaften; Lehrveranstaltungen zur Wissenschaftstheorie und Methodik in den Geisteswissenschaften.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>Komponenten bis zur Erreichung der Gesamtleistungspunktzahl von 15 LP</b>					
beliebig	bis 10 SWS	15 LP	Studiennachweise nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> nach der Maßgabe der gewählten Veranstaltungen					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Deutschdidaktik (DD)

Identifizier		Modultitel			
<b>GER-DD1_v01</b>		<b>Einführungsmodul Deutschdidaktik</b>			
		Englischer Modultitel <i>Didactics of German: Basics</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>			<b>Modulbeauftragter</b>	
4 SWS	1 Semester			Professur Deutschdidaktik	
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>			<b>Modulbeschließendes Gremium</b>	
6 LP	i.d.R. jedes Semester			Fachbereichsrat 07	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (WP), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)			GER-NDL1_v01, GER-NDL2, GER-SW1, GER-SW2_v01		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden erlangen grundlegendes, strukturiertes und ausbaufähiges Wissen in der Deutschdidaktik. Sie verstehen und bewerten jahrgangs- und schulformbezogenen Aufgaben und Ziele sowie handlungs-, reflexions- und forschungsorientierte Dimensionen der Deutschdidaktik. Sie erlangen anschlussfähiges Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden in der jeweils gewählten Schulstufe und Schulart und beherrschen Grundlagen eines differenzierenden Deutschunterrichts in heterogenen Lerngruppen, fachbezogener Leistungsdiagnose und -beurteilung sowie Grundlagen des Einsatzes digitaler Lernumgebungen.					
<b>Inhalte</b>					
ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Einführung in die Sprachdidaktik</b>					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	---	---	---
<b>2. Komponente: Einführung in die Literaturdidaktik</b>					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	---	---	---
<b>3. Komponente Modulabschlussprüfung</b>					
Modulabschlussprüfung	---	2 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Kenntnisse von Theorien und Methoden der Sprach-, Medien- und Literaturdidaktik mit ihren schulformspezifischen Anwendungsmöglichkeiten, Elemente fachbezogenen und differenzierenden Lehrens und Lernens. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Grammatik, Stilistik und Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-DD2</b>		Modultitel <b>Aufbaumodul Deutschdidaktik: Analyse und Planung</b> Englischer Modultitel <i>Didactics of German: Analysis and Planning</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme GER-DD1_v01		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden können für sie neue, unvertraute Aspekte des Faches selbstständig erarbeiten, indem sie literatur- bzw. sprachdidaktische sowie fachwissenschaftliche Sachverhalte schulformbezogen für die Schulformen Gymnasium und berufsbildende Schulen rezipieren und nutzen. Sie vernetzen Sachwissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und (digitale) Medien sowie deren Geschichte auch im Hinblick auf Kinder und Jugendliche. Sie erkennen und nutzen die didaktische Reflexions- und Anwendungskomponente des bisher erworbenen literatur- und sprachwissenschaftlichen Wissens und ihrer Methoden, indem sie in der Seminararbeit solche Methoden und solches Wissen schulformbezogen integrieren. Sie erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Entwicklung und Beurteilung kompetenz- und gegenstandsadäquater Methodik inklusive eines jeweils geeigneten Medieneinsatzes und zur Unterrichtsplanung in der studierten Schulform sowie zu einem nach Leistungsständen differenzierenden Deutschunterricht auch in heterogenen und/oder inklusiven Lerngruppen. Das Seminar dient damit auch der Vorbereitung der Schulpraktika EFP und FP LbS.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>Seminar Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Referat (10 Min) <u>oder</u> Darstellung/Analyse einer fachdidaktischen Theorie (1-2 Seiten) <u>oder</u> Test zur Textkenntnis (10-20 Min.)	Hausarbeit (12-15 Seiten) <u>oder</u> Referat (20 Min.) mit Ausarbeitung (8-10 S.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus dem jeweiligen Inhalt des Seminars. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung, Grammatik und Stilistik. Kompetenz, fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen. Angemessene Anwendung literatur- und sprachwissenschaftlicher Methoden und ihres Wissens in didaktischen Kontexten.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. In den deutschdidaktischen Seminaren in DD2 wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern im argumentativen Austausch werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachmethodische Anwendbarkeit und Relevanz diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-DD3</b>		Modultitel <b>Erweiterungsmodul Deutschdidaktik: Sprache, Kommunikation, Ästhetik und Medien</b> Englischer Modultitel <i>Didactics of German: Language, Communication, Aesthetics, Media</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS „Deutsch“ (P), MEd G „Deutsch“ (P), MEd HR „Deutsch“ (P), MEd LbS-FB „Deutsch“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme GER-DD1_v01		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden lernen, die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung auch unter den Gesichtspunkten von Heterogenität und Inklusion darzustellen und zu begründen. Sie kennen den Zusammenhang zwischen deutschdidaktischer Forschung und unterrichtlicher Praxis und können ihn entsprechend nutzen. In forschungsorientierten Projekten lernen sie, Unterricht analytisch zu erschließen. Sie kennen fachspezifische Forschungsmethoden sowie -ergebnisse und können diese gegenstandsadäquat anwenden und reflektieren. Ihnen ist die Bedeutung der historischen Dimensionen von Sprach- und Literaturvermittlung im Hinblick auf die Unterrichtspraxis in den studierten Schulformen verständlich und sie können unterrichtliches Handeln als Produkt von Tradition und zugleich aktueller fachdidaktischer Diskurse unter differenzierenden Gesichtspunkten bewerten. Sie kennen Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Lernumgebungen. Im Bereich der sprachlichen Bildung verfügen sie über vertiefte Kenntnisse zum sprachstrukturellen und sprachreflexiven Lernen. Sie können Lehr- und Lernmethoden sowie Aufgabenformate fachlich fundiert und auch aus förderdiagnostischer Perspektive bewerten. Das Seminar dient damit auch der Vorbereitung einer (forschungsorientierten) Masterarbeit in der Deutschdidaktik.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Seminar Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	schriftliche Ausarbeitung (i.d.R. 10 S.) oder Referat (i.d.R. 15-30 Min.)	---	---
<b>2. Komponente: Seminar Sprachdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Hausarbeit (15-20 S.) oder Referat (i.d.R. 45-60 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder Klausur (90 Min.)
<b>oder:</b>					
<b>1. Komponente: Seminar Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Hausarbeit (15-20 S.) oder Referat (i.d.R. 45-60 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder Klausur (90 Min.)
<b>2. Komponente: Seminar Sprachdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	schriftliche Ausarbeitung (i.d.R. 10 S.) oder Referat (i.d.R. 15-30 Min.)	---	---

**Prüfungsanforderungen**

Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den jeweiligen Inhalten der Seminare. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

**Berechnung der Modulnote**

---

**Bestehensregelung für dieses Modul**

- Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den deutschdidaktischen Seminaren in DD3 wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern im argumentativen Austausch werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen, empirische Daten sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachdidaktische Legitimität diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden.
- Im Falle einer Wiederholung der Prüfungsleistung ist ein Wechsel zwischen den Bereichen Literatur- und Sprachdidaktik möglich. Es bleibt aber auch bei einem Wechsel gemäß APO § 14 Absatz 1 Satz 1 bei der maximal zulässigen Zahl von insgesamt drei Prüfungsversuchen.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier <b>GER-DD4_v01</b>		Modultitel <b>Schriftspracherwerb (GHR)</b> Englischer Modultitel <i>Written Language Acquisition</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 5 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls BEU „Deutsch“ (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme GER-SW1, GER-SW2_v01			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen Kenntnisse der modernen Schrifterwerbsforschung. Sie kennen die Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache und sind sich der besonderen Rolle schriftsprachlicher Kompetenzen für den kindlichen Bildungserfolg bewusst. Auf linguistischer Grundlage reflektieren sie schulformbezogen schriftsprachliche Lehr- und Lernprozesse auf Wort-, Satz- und Textebene einschließlich ihrer Rolle als Lehrkraft. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zum sprachstrukturellen und sprachreflexiven Lernen. Sie sind in der Lage, Unterrichtsmaterialien und -methoden für die jeweils studierte Schulform auf linguistischer Grundlage zu bewerten, und verfügen über Kenntnisse zum Einsatz digitaler Lernumgebungen. Sie erwerben förderdiagnostische Kompetenzen, um in heterogenen Klassen individuelle Lernverläufe einzuschätzen und geeignete Fördermaßnahmen einzusetzen.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-20 Seiten) <u>oder</u> Projekt
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus dem jeweiligen Inhalt des Seminars. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Grammatik, Stilistik und Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Seminare in DD4_v01 vermitteln neben sprachtheoretischem Wissen vor allem Diagnose- und Förderkompetenz und sind vom Charakter her eine Mischung aus Seminar und Übung. Anhand von authentischem Schülermaterial erwerben die Studierenden im kommunikativen Austausch das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche linguistisch basierte didaktische Urteilsvermögen im Bereich der Schreibkompetenz.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-PROF</b>		Modultitel <b>Professionalisierung und Spezialisierung</b> Englischer Modultitel <i>Professionalization and Specialization</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes Wintersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd G „Deutsch“ (P), MEd HR „Deutsch“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<b>Qualifikationsziele</b> Spezialisierung und Professionalisierung in Hinblick auf das individuelle Studienprofil. Vertiefung von in Einführungsmodulen erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen aus dem Themenspektrum der Germanistik mit Schulbezug.  Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini und wissenschaftlicher Ausdrucksweise sowie orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte (optional und individuell wählbar)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und sprachliche Heterogenität im Kontext des Deutschunterrichts</li> <li>• Medienwissenschaft und Mediendidaktik; Formen und didaktischer Nutzen der Digitalisierung</li> <li>• Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>• schulkanonische Werke</li> <li>• literaturwissenschaftliche Methodik mit didaktischen Bezügen</li> <li>• Reflexion didaktischer Modelle zum Literaturunterricht</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 5-10 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 12-15 Seiten) oder Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den jeweiligen Inhalten der Seminare. Verknüpfung von Wissen und Kompetenzen zu den unterschiedlichen Feldern des Deutschunterrichts unter Einbeziehung sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen. Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden auf unterschiedliche Kontexte. Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> In diesem Modul gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen nur in der Interaktion von den Studierenden und der SeminarleiterIn entwickelt werden können. Die Seminargruppe schreitet dabei stetig gemeinsam voran zu einem höheren Diskussionsniveau.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Praktika/ Projektband

Identifizier <b>GER-BFP</b>		Modultitel <b>Basisfachpraktikum Deutsch</b> Englischer Modultitel <i>Basic Practical Training in Teaching German</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd Gym „Deutsch“ (WP)		Voraussetzungen für die Teilnahme GER-DD1_v01			
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden erfahren und verstehen die Handlungsrelevanz sprach- und literaturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ausbildung für die Praxis des Deutschunterrichts. Sie erlangen die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Deutschunterrichts und der Entwicklung sprachlicher und literarischer Kompetenzentwicklung. Sie sind befähigt zu fachdidaktisch begründeter Planung, Durchführung und Reflexion der vom Mentor/von der Mentorin begleiteten und im Verlaufe des Praktikums zunehmend selbstständiger werdenden Unterrichtsversuche und erlangen eine zunehmende Fähigkeit zur Formulierung von Unterrichtsentwürfen.</p> <p>Die Vorbereitung des Basispraktikums erfolgt in einer Vorbereitungsveranstaltung auf das schulische Basisfachpraktikum (BFP) (Komponente 1). Hier wird das Basispraktikum als sprach- und literaturdidaktisches Erfahrungs- und Erkundungsfeld sowie als Ort der Reflexion thematisiert. Die Veranstaltungen haben wechselnde didaktisch-methodische Schwerpunkte und beziehen Ergebnisse der Unterrichtsforschung ein. Ziel der Vorbereitungsveranstaltung ist es, die oben formulierten Ziele des Basispraktikums Deutsch bewusst zu machen, zu konkretisieren und die persönliche Methoden- und Reflexionskompetenz im Fachunterricht Deutsch aufzubauen bzw. zu vertiefen.</p>					
<b>Inhalte</b>					
ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Seminar</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente: Praktikum</b>					
Praktikum (5 Wochen)	---	6 LP	Praktikumsbericht (10-12 Seiten exclusive Anhängen)	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
---					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Teilnahme am Praktikum (Komponente 2) muss der Studiennachweis im Vorbereitungsseminar (Komponente 1) erworben werden.</li> <li>• Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. Im Vorbereitungsseminar wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern im argumentativen Austausch werden exemplarische Unterrichtsentwürfe oder Sequenzplanungen diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten können das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen und die Planungskompetenz geschult werden.</li> <li>• Absolvierung des Praktikums gemäß den Vorgaben in der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung</li> <li>• Die Anzahl der Hospitationen erfolgt in Absprache mit der Praktikumschule.</li> <li>• 8 Unterrichtsversuche (jeweils 45 Min.) sind mindestens durchzuführen.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					



Identifizier <b>GER-EFP</b>		Modultitel <b>Erweiterungsfachpraktikum Deutsch (EFP)</b> Englischer Modultitel <i>Advanced Practical Training in Teaching German</i>			
SWS des Moduls ---	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd Gym „Deutsch“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme GER-DD2		
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden erfahren und verstehen die Handlungsrelevanz sprach- und literaturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ausbildung für die Praxis des Deutschunterrichts. Sie erlangen die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Deutschunterrichts und der Entwicklung sprachlicher und literarischer Kompetenzentwicklung. Sie sind befähigt zu fachdidaktisch begründeter Planung, Durchführung und Reflexion der vom Mentor/von der Mentorin begleiteten und im Verlaufe des Praktikums zunehmend selbstständiger werdenden Unterrichtsversuche und erlangen eine zunehmende Fähigkeit zur Formulierung von Unterrichtsentwürfen.</p> <p>Die Vorbereitung des Erweiterungsfachpraktikums (EFP) erfolgt in der Regel in einer einmaligen Vorbereitungssitzung zu Beginn des Praktikums. Hier wird das EFP als sprach- und literaturdidaktisches Erfahrungs- und Erkundungsfeld sowie als Ort der Reflexion thematisiert.</p>					
<b>Inhalte</b>					
ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Praktikum (4 Wochen)	---	6 LP	Praktikumsbericht (10-12 Seiten exclusive Anhängen)	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
---					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnahme an der einmaligen Vorbereitungssitzung ist Voraussetzung für die Ableistung des Praktikums.</li> <li>Es besteht Anwesenheitspflicht. Anknüpfend an die bisherigen fachdidaktischen Praktikumserfahrungen (BFP im anderen Fach) wird v.a. eine Sensibilisierung für die anwendungsbezogenen Eigenheiten des Faches Deutsch stattfinden. Im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten werden didaktische Perspektiven der Unterrichtsplanung und -durchführung entwickelt.</li> <li>Absolvierung des Praktikums gemäß den Vorgaben in der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung</li> <li>Die Anzahl der Hospitationen erfolgt in Absprache mit der Praktikumsschule.</li> <li>8 Unterrichtsversuche (jeweils 45 Min.) sind mindestens durchzuführen.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier		Modultitel			
<b>GER-FPLbS</b>		<b>Fachpraktikum berufsbildende Schulen – Deutsch</b>			
		Englischer Modultitel <i>Practical Training in Teaching German in Vocational Schools</i>			
<b>SWS des Moduls</b> ---	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Deutschdidaktik		
<b>LP des Moduls</b> 2 LP	<b>Angebotsturnus</b> jedes Wintersemester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd LbS „Deutsch“ (P)		<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> GER-DD1_v01, GER-DD2 (PVL)			
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden erfahren und verstehen die Handlungsrelevanz sprach- und literaturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ausbildung für die Praxis des Deutschunterrichts. Sie erlangen die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Deutschunterrichts und der Entwicklung sprachlicher und literarischer Kompetenzentwicklung. Sie sind befähigt zu fachdidaktisch begründeter Planung, Durchführung und Reflexion der vom Mentor/von der Mentorin begleiteten und im Verlaufe des Praktikums zunehmend selbstständiger werdenden Unterrichtsversuche und erlangen eine zunehmende Fähigkeit zur Formulierung von Unterrichtsentwürfen.</p> <p>Die Vorbereitung des Fachpraktikums berufsbildende Schulen (FPLbS) erfolgt in der Regel in einer einmaligen Vorbereitungssitzung zu Beginn des Praktikums. Hier wird das FPLbS als sprach- und literaturdidaktisches Erfahrungs- und Erkundungsfeld sowie als Ort der Reflexion thematisiert.</p>					
<b>Inhalte</b>					
ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
Praktikum (5 Wochen)	---	2 LP	Praktikumsbericht	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
---					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnahme an der einmaligen Vorbereitungssitzung ist Voraussetzung für die Ableistung des Praktikums.</li> <li>• Es besteht Anwesenheitspflicht. Im einmaligen Vorbereitungsseminar wird v.a. eine Sensibilisierung für die anwendungsbezogenen Eigenheiten des Faches Deutsch stattfinden. Im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten werden didaktische Perspektiven der Unterrichtsplanung und -durchführung entwickelt.</li> <li>• Absolvierung des Praktikums gemäß den Vorgaben in der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung</li> <li>•</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-PBF</b>		Modultitel <b>Projektband: Beteiligung an Forschungsprojekten (Deutsch)</b> Englischer Modultitel <i>Project: Participation in Research Projects (German)</i>			
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2-3 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 15 LP	Angebotsturnus jedes Wintersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd G „Deutsch“ (WP), MEd HR „Deutsch“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<b>Qualifikationsziele</b> Im Rahmen der Beteiligung an einem Forschungsprojekt erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Organisation, Prozesse und Arbeitsweisen forschender Projekt- und Teamarbeit sowie Kenntnisse wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und ihrer auf den Kontext Schule bezogenen Anwendung. Befähigung zur Beurteilung und methodenkritischen Anwendung empirisch gesicherter lern- und entwicklungsdiagnostischer Verfahren sowie der Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Klausur (60-90 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (5-8 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (8-12 Seiten)
<b>2. Komponente: PB-2: Projektdurchführung</b>					
Projekt	---	5 LP	Aktive Bearbeitung der Forschungsfrage	---	---
<b>3. Komponente: PB-3: Projektbegleitseminar</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	Präsentation vorläufiger Ergebnisse	---	---
<b>4. Komponente: PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP		---	Studienprojekt
<b>Prüfungsanforderungen</b> Siehe Qualifikationsziele und Inhalte					
<b>Berechnung der Modulnote</b> In die Modulnote geht die Note PB-1 zu 30% und die Note PB-4 zu 70% ein.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• PB-1, 3 und 4: Aktive Teilnahme, Anwesenheit bei mindestens 80% der Veranstaltungen. Es besteht Anwesenheitspflicht, da der Erfolg der als Forschungswerkstatt angelegten Kleinveranstaltungen ganz wesentlich von der Zusammenarbeit aller Akteure abhängt, welche auf der Grundlage empirischer Materialien aus dem Unterricht ihre je unterschiedlichen Perspektiven einbringen und Lesarten generieren. Im intensiven Dialog kommt es zur Einsozialisation in das Forschungshandeln bezogen auf den spezifischen Gegenstand des Deutschunterrichts. Der Perspektivenaustausch aller teilnehmenden Studierenden im diskursiven Rahmen einer kleinen Seminarveranstaltung dient auch der für das Forschungshandeln notwendigen Distanzierung von der eigenen Praxisbetroffenheit als angehende DeutschlehrerInnen.</li> <li>• Beide studienbegleitende Prüfungsleistungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-FP</b>		Modultitel <b>Fachbezogenes Praktikum</b> Englischer Modultitel <i>Subject Related Internship</i>			
SWS des Moduls ---	Dauer des Moduls ---		Modulbeauftragter Institutsleitung		
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<b>Qualifikationsziele</b> s. PO MA „Germanistik“ § 7					
<b>Inhalte</b> s. PO MA „Germanistik“ § 7					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Praktikum (300 Stunden)	---	10 LP	Praktikumsbericht (5-10 Seiten)	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Erfolgreiche Ableistung des Praktikums					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-AFP</b>		Modultitel <b>Außerschulisch-fachbezogenes Praktikum</b> Englischer Modultitel <i>Subject Related Internship</i>			
SWS des Moduls ---		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragte/r Praktikumsbeauftragte(r) IfG	
LP des Moduls 7 LP		Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat des FB 7	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“				Voraussetzung für die Teilnahme ---	
<b>Qualifikationsziele</b> s. PO 2FB „Germanistik/Deutsch“ § 5					
<b>Inhalte</b> s. PO 2FB „Germanistik/Deutsch“ § 5					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Praktikum (von i.d.R. 210 Stunden)	---	7 LP	Praktikumsbericht (i.d.R. 5 Seiten)	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> erfolgreiche Ableistung des Praktikums					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Kolloquien

Identifizier <b>GER-PKBA</b>		Modultitel <b>Bachelor Prüfungs- und Forschungskolloquium</b> Englischer Modultitel <i>Bachelor Examination and Research Seminar</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester			Modulbeauftragter Institutsleiter/in	
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester			Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), BEU „Deutsch“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme siehe jeweils gültige PO		
<b>Qualifikationsziele</b> Professionelle Entwicklung und Präsentation eigener Arbeiten, Kenntnis aktueller Forschungsfragen, Fähigkeit zur Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens, Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache Das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern der Germanistik und der Didaktik soll verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden zur Bearbeitung spezifischer Fragestellungen zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Regelmäßige Präsentation von Bachelor-Arbeiten, möglich auch mit einer gemeinsamen thematisch-methodischen Ausrichtung					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Kolloquium	2 SWS	3 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Das Kolloquium dient dem Austausch über Präsentationstechniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Nur im kommunikativen Austausch zwischen den Studierenden und SeminarleiterIn können die notwendigen Kenntnisse erzielt und vertieft werden. Daher besteht Anwesenheitspflicht.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifier <b>GER- PK-Ersatz- BA_v01</b>		Modultitel <b>Lehrveranstaltung aus dem Angebot aus NDL, SW, ÄDSL</b> Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of NDL, SW, ÄDSL</i>			
SWS des Moduls 2 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Institutsleiter/in	
LP des Moduls 3 LP		Angebotsturnus voraussichtlich jedes Winter- oder Sommersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), BEU „Deutsch“ (WP)				Voraussetzungen für die Teilnahme 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach: GER-NDL1_v01, GER-NDL2, GER_SW1, GER-SW2_v01, GER-ÄDSL1-K1  BEU „Deutsch“: GER-NDL1_v01, GER-NDL2, GER_SW1, GER-SW2_v01	
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung von Kenntnissen in einem der Gebiete NDL, SW, ÄDSL. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalte aus der NDL, SW oder ÄDSL					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Die Studierenden sollen in den Ersatzveranstaltungen vertiefte Kenntnisse über wissenschaftliche Fragestellungen und Methoden der Teilfächer erlangen. Nur im kommunikativen Austausch zwischen den Studierenden und SeminarleiterIn können diese Kenntnisse erzielt und vertieft werden. Daher besteht Anwesenheitspflicht.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-MK</b>		Modultitel <b>Master Prüfungs- und Forschungskolloquium</b> Englischer Modultitel <i>Master Examination and Research Seminar</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 2 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Institutsleiter/in		
<b>LP des Moduls</b> 3 LP	<b>Angebotsturnus</b> i.d.R. jedes Semester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd HR „Deutsch“ (WP), MEd G „Deutsch“ (WP), MEd Gym „Deutsch“, MEd LbS „Deutsch“, MEd LbS-FB „Deutsch“			<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> siehe jeweils gültige PO		
<b>Qualifikationsziele</b> Professionelle Entwicklung und Präsentation eigener Arbeiten, Kenntnis aktueller Forschungsfragen, Fähigkeit zur Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens, Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, Das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern der Germanistik und Didaktik soll verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden zur Bearbeitung spezifischer Fragestellungen zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Regelmäßige Präsentation von Master-Arbeiten, möglich auch mit einer gemeinsamen thematisch-methodischen Ausrichtung					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
Kolloquium	2 SWS	3 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Das Kolloquium dient dem Austausch über Präsentationstechniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Nur im kommunikativen Austausch zwischen den Studierenden und SeminarleiterIn können die notwendigen Kenntnisse erzielt und vertieft werden. Daher besteht Anwesenheitspflicht.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					



Identifizier <b>GER-MKFM</b>		Modultitel <b>Kolloquium zur Verteidigung der Masterarbeit</b> Englischer Modultitel <i>Master Examination and Research Seminar</i>			
SWS des Moduls ---	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Institutsleiter/in		
LP des Moduls 5 LP	Angebotsturnus jederzeit		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“		Voraussetzungen für die Teilnahme ---			
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die Zusammenhänge, Fragestellungen und Methoden der Germanistik im Überblick darzustellen, zu aktuellen Forschungsfragen kritisch Stellung zu nehmen sowie eine eigene wissenschaftlich fundierte Position zu entwickeln</li> <li>• Fähigkeit, den Forschungs- und Theoriestand mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen zu erarbeiten</li> <li>• Fähigkeit, selbstständig Forschungsfragen abzuleiten, Thesen und wissenschaftliche Standpunkte zu erarbeiten, zu begründen und in Diskussionen zu verteidigen</li> <li>• Fähigkeit, die zentralen Thesen der eigenen Masterarbeit strukturiert und transparent in einem Vortrag vorzustellen, in den fachlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen, im Fachgespräch zu vertiefen und kritisch zu diskutieren sowie gegen sachliche Einwände zu verteidigen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
Kolloquium	---	5 LP	---	---	mündliche Prüfung (60 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
<p>Im einstündigen Kolloquium zur Verteidigung der Masterarbeit soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie die wesentlichen Ergebnisse der Masterarbeit vor zwei Prüferinnen bzw. Prüfern aus unterschiedlichen Teilgebieten der Germanistik (NDL oder FN/ÄDL oder SW) vorstellen, sie in den fachlichen Gesamtzusammenhang einordnen und gegen sachliche Einwände verteidigen kann. Ferner soll festgestellt werden, dass die zu prüfende Person die im Masterstudiengang Germanistik vermittelten Kenntnisse, Vertrautheit mit den begrifflichen, kategorialen und methodischen Problemen einschließlich der Geschichte der Germanistik erlangt hat. Darüber hinaus soll die zu prüfende Person in zwei Teilbereichen des Fachs (NDL und/oder SW und/oder FN/ÄDL) ihre Kenntnisse von für die jeweiligen Teilgebiete relevanten Quellen sowie der am neuesten Forschungsstand orientierten Fachliteratur für jeweils ein bis zwei Themen aus diesen beiden Bereichen unter Beweis stellen.</p>					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

## Abschlussarbeiten

Identifizier <b>GER-BA</b>		Modultitel <b>Bachelorarbeit</b> Englischer Modultitel <i>Bachelor-Thesis</i>			
SWS des Moduls ---	Dauer des Moduls 3 Monate		Modulbeauftragter Institutsleiter/in		
LP des Moduls 12 LP	Angebotsturnus jederzeit		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“, BEU „Deutsch“		Voraussetzungen für die Teilnahme siehe jeweils gültige PO			
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, im Rahmen eines festgelegten Zeitraums eine fachspezifische Aufgabenstellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und angemessen zu dokumentieren.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Bachelorarbeit	---	12 LP	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-MALA</b>		Modultitel <b>Masterarbeit (Master of Education)</b> Englischer Modultitel <i>Master-Thesis</i>			
<b>SWS des Moduls</b> ---		<b>Dauer des Moduls</b> ---		<b>Modulbeauftragter</b> Institutsleiter/in	
<b>LP des Moduls</b> 20 LP		<b>Angebotsturnus</b> jederzeit		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd Gym „Deutsch“, MEd LbS „Deutsch“, MEd G „Deutsch“, MEd HR „Deutsch“				<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> siehe jeweils gültige PO	
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, im Rahmen eines festgelegten Zeitraums ein fachspezifisches Thema aus fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Perspektive oder aus beiden Perspektiven selbstständig auf hohem Niveau wissenschaftlich zu bearbeiten und angemessen zu dokumentieren.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Masterarbeit	---	20 LP	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-MALAFB</b>		Modultitel <b>Masterarbeit (MEd LbS für Fachbachelor)</b> Englischer Modultitel <i>Master-Thesis</i>			
SWS des Moduls ---		Dauer des Moduls ---		Modulbeauftragter Institutsleiter/in	
LP des Moduls 15 LP		Angebotsturnus jederzeit		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls MEd LbS-FB „Deutsch“				Voraussetzungen für die Teilnahme siehe gültige PO	
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, im Rahmen eines festgelegten Zeitraums ein fachspezifisches Thema aus fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Perspektive oder aus beiden Perspektiven selbstständig auf hohem Niveau wissenschaftlich zu bearbeiten und angemessen zu dokumentieren.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Masterarbeit	---	15 LP	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-MAFM</b>		Modultitel <b>Masterarbeit (MA)</b> Englischer Modultitel <i>Master-Thesis</i>			
SWS des Moduls ---		Dauer des Moduls ---		Modulbeauftragter Institutsleiter/in	
LP des Moduls 25 LP		Angebotsturnus jederzeit		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“				Voraussetzungen für die Teilnahme siehe gültige PO	
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, im Rahmen eines festgelegten Zeitraums ein fachspezifisches Thema aus fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Perspektive oder aus beiden Perspektiven selbstständig auf hohem Niveau wissenschaftlich zu bearbeiten und angemessen zu dokumentieren.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Masterarbeit	---	25 LP	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Schlüsselkompetenzen

Identifizier <b>GER-SK1_v01</b>	Modultitel <b>Orientierung. Fachbezogene Schlüsselkompetenzen Germanistik (4-Schritte+)</b> Englischer Modultitel <i>Orientation</i>				
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester			Modulbeauftragter Koordinator/in für den Professionalisierungsbereich des FB 07	
LP des Moduls 2 LP	Angebotsturnus jährlich (Wintersemester)			Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung beim Start ins Studium</li> <li>• aktive Orientierung über mögliche Inhalte des Studiums</li> <li>• Reflexion der eigenen Stärken</li> <li>• Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit sowie zu strukturiertem Planen und Handeln im Studium</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Ziele und Formen wissenschaftlichen Arbeitens (im Unterschied zum schulischen Lernen)					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
Übung/Tutorium	2 SWS	2 LP	ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
fundierte Kenntnisse der Inhalte des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht. In der Orientierungsveranstaltung werden zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Es handelt sich dabei um die Vermittlung grundlegender, da für einen erfolgreichen Studienverlauf unabdingbarer Kenntnisse und Kompetenzen, deren Verständnis und Anwendung einen interaktiven Lernprozess erfordern. Die zur Verfügung stehende Ratgeberliteratur ist ebenso wenig wie das reine Selbststudium ein adäquater Ersatz für die individuelle Rückmeldung und Hilfestellung seitens des (der) Lehrenden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-SK2</b>		Modultitel <b>Methoden / Grundlagen</b> <b>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen Germanistik (4-Schritte+)</b> Englischer Modultitel <i>Methodology</i>			
SWS des Moduls 2 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter KoordinatorIn für den Professionalisierungsbereich des FB 07	
LP des Moduls 2 LP		Angebotsturnus jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“				Voraussetzungen für die Teilnahme ---	
<b>Qualifikationsziele</b> Wissenschaftliches Schreiben, Überarbeitungskompetenz, Methoden- und Vermittlungskompetenz					
<b>Inhalte</b> In der Veranstaltung sollen Studierende überfachliche und fachliche Methoden kennenlernen und trainieren, die sie im Laufe ihres Studiums anwenden und entwickeln können, z.B. wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Präsentation und Visualisierung, Wissenschaftssprache, Rhetorik, Recherche usw.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	2 LP	ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. Im Methodenseminar, das auf der erfolgreichen Teilnahme an SK1 aufbaut, werden signifikante Aspekte des wissenschaftlichen Schreibens vertiefend behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb und der Entwicklung einer (sprachlich-stilistischen) Überarbeitungskompetenz, ein weiterer auf der Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Weder die zur Verfügung stehende Ratgeberliteratur noch das Selbststudium kann den dafür erforderlichen interaktiven Lernprozess mit individueller Rückmeldung, Korrektur und Hilfestellung durch den (die) Lehrende(n) ersetzen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-SK3_v01</b>		Modultitel <b>Anwendung in Fachveranstaltungen</b> <b>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen Germanistik (4-Schritte+)</b> Englischer Modultitel <i>Application</i>			
SWS des Moduls 2-4 SWS	Dauer des Moduls 1 oder 2 Semester		Modulbeauftragter KoordinatorIn für den Professionalisierungsbereich des FB 07		
LP des Moduls 2 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“		Voraussetzungen für die Teilnahme ---			
<b>Qualifikationsziele</b> Ausbau und Festigung der in SK1 und SK2 erworbenen Kompetenzen					
<b>Inhalte</b> Integrative (d.h. fachbezogene) Anwendung der in den Modulen SK1 und SK2 vermittelten Kompetenzen in den jeweiligen fachwissenschaftlichen Seminaren, etwa in Form einer kritischen Reflexion des zuvor gehaltenen Referats oder der schriftlichen Ausarbeitung von Sitzungsinhalten					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>Komponente 1: Anwendung in Fachveranstaltung (integrativ)</b>					
LV	2 SWS	1 LP	ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Komponente 2: Anwendung in Fachveranstaltung (integrativ)</b>					
LV	2 SWS	1 LP	ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>oder</b>					
<b>Speziell für SK3 konzipierte Lehrveranstaltung</b>					
LV	2 SWS	2 LP	ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					



Identifier <b>GER-SK4_v01</b>		Modultitel <b>Projektarbeit oder Tutorentätigkeit</b> <b>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen Germanistik (4-Schritte+)</b> Englischer Modultitel <i>Project or tutoring</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter KoordinatorIn für den Professionalisierungsbereich des FB 07		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<b>Qualifikationsziele</b> a) Projektarbeit: Anwendung der gelernten Methoden und Kompetenzen in einem komplexeren Kontext und der Erwerb von Fähigkeiten etwa im Projektmanagement <b>oder</b> b) Tutorentätigkeit: Kommunikations- und Lehrkompetenz, Entwicklung und Ausbau (fach)didaktischer Strategien					
<b>Inhalte</b> a) Projektarbeit: Erarbeitung eines im Zusammenhang mit dem Fach stehenden Projekts <b>oder</b> b) Tutorentätigkeit: Übernahme einer Tutorentätigkeit im Orientierungs- oder Methodenbereich, d.h. für die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in den Seminaren der Schritte 1 und 2					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Projekt	2 SWS	4 LP	---	---	---
<b>oder</b>					
Tutorentätigkeit	2 SWS	4 LP	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> erfolgreicher Abschluss des Projekts <u>oder</u> erfolgreiche Leitung eines Tutoriums					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Module aus vorherigen Versionen der Prüfungsordnungen

## Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (vorherige PO)

Identifizier		Modultitel			
<b>GER-NDL1</b>		<b>Literaturwissenschaft des Deutschen</b>			
		Englischer Modultitel <i>Introduction to German Philology</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 5 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Wintersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P)				Voraussetzungen für die Teilnahme ---	
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutschen Literatur</li> <li>• Wissen um verschiedene Methoden der Textuntersuchung</li> <li>• Grundlegende allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache; Kenntnis von Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft</li> <li>• Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Gebiete des Fachstudiums (Literaturgeschichte/Epochen, Gattungen, Stoffe, Werke/Kanon, Metrik, Prosodie, Rhetorik)</li> <li>• Methoden und Literaturtheorien in der Anwendung</li> <li>• Philologische Techniken (Hilfswissenschaften)</li> </ul> <p>Exemplarische Inhalte: Erzähltext-, Dramen-, Gedichtanalyse am je konkreten Beispiel; Epochenübersicht; Bibliographien und Bibliographieren.</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Seminar zur Einführung in die Neuere deutsche Literatur</b>					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	---	---	Klausur (45 Min.)
<b>2. Komponente: Seminar zur Vertiefung der Kenntnisse</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutschen Literatur; Wissen um verschiedene Untersuchungsansätze literarischer Formen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Arithmetisches Mittel der Noten aus den beiden studienbegleitenden Teilprüfungen					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es besteht Anwesenheitspflicht in Komponente 2. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.</li> <li>• Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

[Verweis] Modulbeschreibung GER-NDL2 siehe oben unter „Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)“

[Verweis] Modulbeschreibung GER-NDL3 siehe oben unter „Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)“

Identifizier		Modultitel			
<b>GER-NDL4MA</b>		<b>Deutsche Literatur im Kontext europäischer Literatur (MA)</b>			
		Englischer Modultitel <i>German Literature and the Context of European Literature</i>			
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter			
6 SWS	2 Semester	Professur NDL			
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium			
15 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07			
Verwendbarkeit des Moduls		Voraussetzungen für die Teilnahme			
MA „Germanistik“ (P)		---			
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Das Modul erschließt die Neuere deutsche Literatur literaturgeschichtlich im Zeitraum von um 1800 bis in die Gegenwart. Dabei erfahren allgemeine und vergleichende Fragestellungen, die bereits im Modul NDL 3 vorbereitet werden und die auf NDL 2 aufbauen, eine Vertiefung. Das Modul vermittelt sowohl Überblickswissen als auch forschungsorientiert anleitende Vertiefung in exemplarische Gegenstände der Literatur, einschließlich der literaturgeprägten Medien, wie es beispielsweise das Theater darstellt, und der Theorie der Literatur. Die Literaturuntersuchung fußt auf hermeneutischen, textanalytischen und vergleichenden Verfahren. Wesentlich wird die Frage der Übersetzung nach zwei Seiten hin erschlossen: als Rezeptions-, Interpretations- und Integrationsvorgang von Werken fremder Sprache ins Deutsche und als Transfer, d. h. als Übertragung von Werken, Autorengruppen, kulturellem Wissen und Institutionen zwischen den Literaturen deutscher Sprache sowie fremder Sprachen im europäischen und außereuropäischen Raum. Transfer bedeutet auch die analog verlaufenden Aneignungen in den den europäischen Kulturen gemeinsamen Prozessen der Moderne. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Ausgewählte Methoden der vergleichenden Literaturwissenschaft wie Stoffgeschichte, typologischer und genetischer Vergleich          Übersetzung und Übersetzungstheorie          Grundlagen der europäischen Bildungsidee in den nationalliterarischen Konzepten und deren Repräsentanten, insbesondere mit Blick auf die mit den Moderneschüben seit 1770 verbundenen Autoren          Europäischer Theaterkanon und deutsches Theater in Geschichte und Gegenwart sowie die Internationalisierung von Drama und Aufführung nach 1945          Theorien des Dramas und des Theaters          Literatur des Exils in sozial-, gruppen- und kulturgeschichtlicher Perspektive          Minderheitenliteraturen des Deutschen in Geschichte und Gegenwart (Bukowina, Prag, rumäniendeutsche Literatur; Migrationen und Europäisierung im Spiegel der Gegenwartsliteratur)          Medien und Formen der literarischen Fremderfahrung (Anthologien von Lyrik und Erzählungen; Reisebericht und -erzählung, literarische Reiseführer; Film als Medium interkultureller Vermittlung und europäischer Geschichte; Autobiographien; Gedächtnis und Literatur/Medien; literarische Topographik europäischer Kulturräume, auch in fiktionaler Form</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Min.)

3. Komponente					
Seminar	2 SWS	7 LP	---	Referat (ca. 30 Min.) <u>oder</u> Thesenpapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, <u>oder</u> Statement (subjektive, kurze Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	wissenschaftliche Hausarbeit (i.d.R. 15-20 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Umfassende (Komponente 1) und prägnante (Komponente 2 und 3) Kenntnisse der deutschen Literatur im Kontext europäischer Literatur und der Methoden zu ihrer Erschließung und literarhistorischer Einordnung; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Note der studienbegleitenden Prüfung					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in allen Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich. Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Prüfungen					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-NDL4GYMA_v01</b>	<b>Deutsche Literatur im Kontext europäischer Literatur (GYMA)</b>	
	Englischer Modultitel <i>German Literature and the Context of European Literature</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>
2 SWS	1 Semester	Professur NDL
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
3 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>
MEd GYM „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P)		---
<b>Qualifikationsziele</b>		
Das Modul erschließt die Neuere deutsche Literatur literaturgeschichtlich im Zeitraum von um 1800 bis in die Gegenwart. Dabei erfahren allgemeine und vergleichende Fragestellungen, die bereits im Modul NDL 3 vorbereitet werden und die auf NDL 2 aufbauen, eine Vertiefung. Das Modul vermittelt sowohl Überblickswissen als auch forschungsorientiert anleitende Vertiefung in exemplarische Gegenstände der Literatur, einschließlich der literaturgeprägten Medien, wie es beispielsweise das Theater darstellt, und der Theorie der Literatur. Die Literaturuntersuchung fußt auf hermeneutischen, textanalytischen und vergleichenden Verfahren. Wesentlich wird die Frage der Übersetzung nach zwei Seiten hin erschlossen: als Rezeptions-, Interpretations- und Integrationsvorgang von Werken fremder Sprache ins Deutsche und als Transfer, d.h. als Übertragung von Werken, Autorengruppen, kulturellem Wissen und Institutionen zwischen den Literaturen deutscher Sprache sowie fremder Sprachen im europäischen und außereuropäischen Raum. Transfer bedeutet auch die analog verlaufenden Aneignungen in den den europäischen Kulturen gemeinsamen Prozessen der Moderne. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.		

<b>Inhalte</b>					
Ausgewählte Methoden der vergleichenden Literaturwissenschaft wie Stoffgeschichte, typologischer Vergleich, genetischer Vergleich; Übersetzung und Übersetzungstheorie; Grundlagen der europäischen Bildungsidee in den nationalliterarischen Konzepten und deren Repräsentanten, insbesondere mit Blick auf die mit den Moderneschüben seit 1770 verbundenen Autoren; europäischer Theaterkanon und deutsches Theater in Geschichte und Gegenwart sowie die Internationalisierung von Drama und Aufführung nach 1945; Theorien des Dramas und des Theaters; Literatur des Exils in sozial-, gruppen- und kulturgeschichtlicher Perspektive; Minderheitenliteraturen des Deutschen in Geschichte und Gegenwart (Bukowina, Prag, rumäniendeutsche Literatur; Migrationen und Europäisierung im Spiegel der Gegenwartsliteratur); Medien und Formen der literarischen Fremderfahrung (Anthologien von Lyrik und Erzählungen; Reisebericht und -erzählung, literarische Reiseführer; Film als Medium interkultureller Vermittlung und europäischer Geschichte; Autobiographien; Gedächtnis und Literatur/Medien; literarische Topographik europäischer Kulturräume, auch in fiktionaler Form.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Umfassende Kenntnisse der deutschen Literatur im Kontext europäischer Literatur und der Methoden zu ihrer Erschließung und literarhistorischer Einordnung; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDJ spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-NDL4GYMB</b>	<b>Deutsche Literatur im Kontext europäischer Literatur (GYMB)</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>German Literature and the Context of European Literature</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>
2 SWS	1 Semester	Professur NDJ
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
4 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (WP), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP)	MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (WP): GER-NDL4GYMA	
	MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP): GER-NDL3	
<b>Qualifikationsziele</b>		
Das Modul erschließt die Neuere deutsche Literatur literaturgeschichtlich im Zeitraum von um 1800 bis in die Gegenwart. Dabei erfahren allgemeine und vergleichende Fragestellungen, die bereits im Modul NDJ 3 vorbereitet werden und die auf NDJ 2 aufbauen, eine Vertiefung. Das Modul vermittelt sowohl Überblickswissen als auch forschungsorientiert anleitende Vertiefung in exemplarische Gegenstände der Literatur, einschließlich der literaturgeprägten Medien, wie es beispielsweise das Theater darstellt, und der Theorie der Literatur. Die Literaturuntersuchung fußt auf hermeneutischen, textanalytischen und vergleichenden Verfahren. Wesentlich wird die Frage der Übersetzung nach zwei Seiten hin erschlossen: als Rezeptions-, Interpretations- und Integrationsvorgang von Werken fremder Sprache ins Deutsche und als Transfer, d.h. als Übertragung von Werken,		

Autorengruppen, kulturellem Wissen und Institutionen zwischen den Literaturen deutscher Sprache sowie fremder Sprachen im europäischen und außereuropäischen Raum. Transfer bedeutet auch die analog verlaufenden Aneignungen in den den europäischen Kulturen gemeinsamen Prozessen der Moderne. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

#### Inhalte

Ausgewählte Methoden der vergleichenden Literaturwissenschaft wie Stoffgeschichte, typologischer Vergleich, genetischer Vergleich  
 Übersetzung und Übersetzungstheorie  
 Grundlagen der europäischen Bildungsidee in den nationalliterarischen Konzepten und deren Repräsentanten, insbesondere mit Blick auf die mit den Moderneschüben seit 1770 verbundenen Autoren  
 Europäischer Theaterkanon und deutsches Theater in Geschichte und Gegenwart sowie die Internationalisierung von Drama und Aufführung nach 1945  
 Theorien des Dramas und des Theaters  
 Literatur des Exils in sozial-, gruppen- und kulturgeschichtlicher Perspektive  
 Minderheitenliteraturen des Deutschen in Geschichte und Gegenwart (Bukowina, Prag, rumäniendeutsche Literatur; Migrationen und Europäisierung im Spiegel der Gegenwartsliteratur)  
 Medien und Formen der literarischen Fremderfahrung (Anthologien von Lyrik und Erzählungen; Reisebericht und -erzählung, literarische Reiseführer; Film als Medium interkultureller Vermittlung und europäischer Geschichte; Autobiographien; Gedächtnis und Literatur/Medien; literarische Topographik europäischer Kulturräume, auch in fiktionaler Form.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Referat (ca. 30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, oder Statement (subjektive, kurze Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)

#### Prüfungsanforderungen

prägnante Kenntnisse der literarischen Moderne im europäischen Kontext; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

#### Berechnung der Modulnote

Note der schriftlichen Hausarbeit

#### Bestehensregelung für dieses Modul

Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.

#### Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

---

Identifizier <b>GER-NDL4LbS_v02</b>		Modultitel <b>Deutsche Literatur im Kontext europäischer Literatur (LbS)</b> Englischer Modultitel <i>German Literature and the Context of European Literature</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL		
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd LbS „Deutsch“ (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---			
<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul erschließt die Neuere deutsche Literatur literaturgeschichtlich im Zeitraum von um 1800 bis in die Gegenwart. Dabei erfahren allgemeine und vergleichende Fragestellungen, die bereits im Modul NDL 3 vorbereitet werden und die auf NDL 2 aufbauen, eine Vertiefung. Das Modul vermittelt sowohl Überblickswissen als auch forschungsorientiert anleitende Vertiefung in exemplarische Gegenstände der Literatur, einschließlich der literaturgeprägten Medien, wie es beispielsweise das Theater darstellt, und der Theorie der Literatur. Die Literaturuntersuchung fußt auf hermeneutischen, textanalytischen und vergleichenden Verfahren. Wesentlich wird die Frage der Übersetzung nach zwei Seiten hin erschlossen: als Rezeptions-, Interpretations- und Integrationsvorgang von Werken fremder Sprache ins Deutsche und als Transfer, d.h. als Übertragung von Werken, Autorengruppen, kulturellem Wissen und Institutionen zwischen den Literaturen deutscher Sprache sowie fremder Sprachen im europäischen und außereuropäischen Raum. Transfer bedeutet auch die analog verlaufenden Aneignungen in den den europäischen Kulturen gemeinsamen Prozessen der Moderne. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Ausgewählte Methoden der vergleichenden Literaturwissenschaft wie Stoffgeschichte, typologischer Vergleich, genetischer Vergleich; Übersetzung und Übersetzungstheorie; Grundlagen der europäischen Bildungsidee in den nationalliterarischen Konzepten und deren Repräsentanten, insbesondere mit Blick auf die mit den Moderneschüben seit 1770 verbundenen Autoren; Europäischer Theaterkanon und deutsches Theater in Geschichte und Gegenwart sowie die Internationalisierung von Drama und Aufführung nach 1945; Theorien des Dramas und des Theaters; Literatur des Exils in sozial-, gruppen- und kulturgeschichtlicher Perspektive; Minderheitenliteraturen des Deutschen in Geschichte und Gegenwart (Bukowina, Prag, rumäniendeutsche Literatur; Migrationen und Europäisierung im Spiegel der Gegenwartsliteratur); Medien und Formen der literarischen Fremderfahrung (Anthologien von Lyrik und Erzählungen; Reisebericht und -erzählung, literarische Reiseführer; Film als Medium interkultureller Vermittlung und europäischer Geschichte; Autobiographien; Gedächtnis und Literatur/Medien; literarische Topographik europäischer Kulturräume, auch in fiktionaler Form.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	Referat (ca. 30 Min.) <u>oder</u> Thesenpapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, <u>oder</u> Statement (subjektive, kurze Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	schriftliche Hausarbeit (18-22 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Umfassende (Komponente 1) und prägnante (Komponente 2) Kenntnisse der deutschen Literatur im Kontext europäischer Literatur und der Methoden zu ihrer Erschließung und literarhistorischer Einordnung; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					



<b>Berechnung der Modulnote</b> ---
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich. Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen.
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-NDL5MA</b>	<b>Interpretation, Edition, Wissenschaftsgeschichte (MA)</b>	
	Englischer Modultitel <i>Interpretation, Editing, History of Philologies</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 1 oder 2 Semester	<b>Modulbeauftragter</b> Professur NDL
<b>LP des Moduls</b> 10 LP	<b>Angebotsturnus</b> jedes Wintersemester (Beginn)	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA „Germanistik“ (WP)	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---	
<b>Qualifikationsziele</b>		
Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen, historisch-institutionell gesättigten Reflexion fachwissenschaftlicher Methoden und Prämissen; Textverstehen und ästhetische Kritik stehen im Mittelpunkt und fußen auf philologisch-handwerklichem Rüstzeug. Damit können die Studierenden sich auf spezifische Berufsfelder vorbereiten (Verlag, Archiv, Bibliothek, Edition, Redaktion, Feuilleton); Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.		
<b>Inhalte</b>		
In Fortentwicklung der Analyse von ›Werk, Autor, Theorie‹, der das Modul GER-NDL2 gilt, soll das Gebiet der neueren und neuesten deutschen Literatur (1750 bis heute) auf einem methodischen Weg erschlossen werden, der Forschungsschwerpunkte der Osnabrücker Germanistik zum Hintergrund hat. Im Mittelpunkt steht komplementär zum Modul GER-NDL3 ›Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen‹, das in historischer Perspektive von Wissenskontexten ausgeht, das Vermögen, literarische Werke zu interpretieren. Nicht die Literaturtheorie wird zum Ausgang genommen, sondern die Lektüre und ihre Praxis (einschließlich der theoretischen Praxis), die in hermeneutischer, wissenschaftsgeschichtlicher und auf das philologische Metier bezogener Reflexion fortentwickelt wird. Die Professionalisierung versteht sich im Rahmen dieses Metiers und vollzieht sich innerhalb der wissenschaftlichen Kritik. Im einzelnen soll Folgendes vermittelt werden: offener Kanon von Werken der deutschen Literaturgeschichte (im Rahmen einer Liste von Lektüreempfehlungen); Beherrschung und Reflexion philologischer Techniken (Edition, Bibliographie, Archivkunde, Übersetzung); die Osnabrücker Editionstradition (Studiengang, Zeitschrift ›Editio‹, Ausgaben) wird hier aufgegriffen; Grundsätze literarischer Kritik und Wertung; Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik und benachbarter Philologien (Institutionen, Autorenforschungen, Methoden, Gelehrte, Wettstreit von Literatur und Gelehrsamkeit); Sinn und Grenzen von Fachkonzeptionen in systematischer Hinsicht; kritische Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Theorien (Sozialgeschichte, Rezeptionsästhetik, literarische Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Intertextualität, Psychoanalyse); Aktualisierung der Literatur in anderen Künsten (Tanz, Theater, Oper, Film); Gattungsgeschichte und ihre geschichtsphilosophischen Grundlagen; Geschichte der ästhetisch-literarischen Reflexion; Übersetzung als Modell literarischer Interpretation		

Exemplarische Inhalte: Konflikte der Interpretationen großer Werke; antike und spätere Traditionen in Werken des 19. und 20. Jahrhunderts; Metrik/Prosodie/Rhetorik; Kritik und Geschichte der Übersetzungen (vorzüglich aus dem Französischen und Englischen); Kritik und Geschichte der Übersetzungen (vorzüglich aus dem Französischen und Englischen); Nationale Projekte der Philologien Europas; Methoden der Literaturwissenschaft in historischer Kritik; linguistische Beiträge zur Interpretation von 1960 bis heute; Judentum und Lyrik nach 1945; Autoreflexion in der Geschichte des modernen Romans; Gattungspoetik und Geschichtsphilosophie; Literatur und die Künste.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	8 LP	---	Referat (15-30 Min.) <u>oder</u> Thesenpapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, <u>oder</u> Statement (subjektive Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 20-25 Seiten)
<b>2. Komponente: Seminar Philologische Praxis</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Interpretationskompetenz/Textverstehen Ästhetische Kritik Methodische und wissenschaftsgeschichtliche Reflexion und Selbstreflexion Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Note der schriftlichen Hausarbeit					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDJ spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-NDL5LA</b>	<b>Interpretation, Edition, Wissenschaftsgeschichte (LA)</b>	
	Englischer Modultitel <i>Interpretation, Editing, History of Philologies</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 2 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Modulbeauftragter</b> Professur NDJ
<b>LP des Moduls</b> 4 LP	<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (WP), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP)		<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> GER-NDL4GYMA_v01

**Qualifikationsziele**

Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen, historisch-institutionell gesättigten Reflexion fachwissenschaftlicher Methoden und Prämissen; Textverstehen und ästhetische Kritik stehen im Mittelpunkt und fußen auf philologisch-handwerklichem Rüstzeug; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

**Inhalte**

In Fortentwicklung der Analyse von ›Werk, Autor, Theorie‹, der das Modul GER-NDL 2 gilt, soll das Gebiet der neueren und neuesten deutschen Literatur (1750 bis heute) auf einem methodischen Weg erschlossen werden, der Forschungsschwerpunkte der Osnabrücker Germanistik zum Hintergrund hat. Im Mittelpunkt steht, komplementär zum Modul GER-NDL 3 ›Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen‹, das in historischer Perspektive von Wissenskontexten ausgeht, das Vermögen, literarische Werke zu interpretieren. Nicht die Literaturtheorie wird zum Ausgang genommen, sondern die Lektüre und ihre Praxis (einschließlich der theoretischen Praxis), die in hermeneutischer, wissenschaftsgeschichtlicher und auf das philologische Metier bezogener Reflexion fortentwickelt wird. Die Professionalisierung versteht sich im Rahmen dieses Metiers und vollzieht sich innerhalb der wissenschaftlichen Kritik.

Im einzelnen soll Folgendes vermittelt werden:

Offener Kanon von Werken der deutschen Literaturgeschichte (im Rahmen einer Liste von Lektüreempfehlungen)

Beherrschung und Reflexion philologischer Techniken (Edition, Bibliographie, Archivkunde, Übersetzung); die Osnabrücker Editionstradition (Studiengang, Zeitschrift ›Editio‹, Ausgaben) wird hier aufgegriffen

Grundsätze literarischer Kritik und Wertung

Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik und benachbarter Philologien (Institutionen, Autorenforschungen, Methoden, Gelehrte, Wettstreit von Literatur und Gelehrsamkeit); Sinn und Grenzen von Fachkonzeptionen in systematischer Hinsicht

Kritische Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Theorien (Sozialgeschichte, Rezeptionsästhetik, literarische Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Intertextualität, Psychoanalyse)

Aktualisierung der Literatur in anderen Künsten (Tanz, Theater, Oper, Film)

Gattungsgeschichte und ihre geschichtsphilosophischen Grundlagen; Geschichte der ästhetisch-literarischen Reflexion

Übersetzung als Modell literarischer Interpretation

Exemplarische Inhalte: Konflikte der Interpretationen großer Werke; antike und spätere Traditionen in Werken des 19. und 20. Jahrhunderts; Metrik/Prosodie/Rhetorik; Kritik und Geschichte der Übersetzungen (vorzüglich aus dem Französischen und Englischen); Kritik und Geschichte der Übersetzungen (vorzüglich aus dem Französischen und Englischen); Nationale Projekte der Philologien Europas; Methoden der Literaturwissenschaft in historischer Kritik; linguistische Beiträge zur Interpretation von 1960 bis heute; Judentum und Lyrik nach 1945; Autoreflexion in der Geschichte des modernen Romans; Gattungspoetik und Geschichtsphilosophie; Literatur und die Künste.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, oder Statement (subjektive, kurze Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)

**Prüfungsanforderungen**

ergeben sich aus den Qualifikationszielen

**Berechnung der Modulnote**

Note der schriftlichen Hausarbeit

<p><b>Bestehensregelung für dieses Modul</b></p> <p>Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.</p>
<p><b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b></p> <p>---</p>

Identifizier	Modultitel				
<b>GER-NDLWPBA</b>	<b>Veranstaltung aus dem Lehrangebot Literaturwissenschaft des Deutschen (Bachelor)</b>				
	Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of NDL 2–3</i>				
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (WP), BB „Deutsch“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme GER-NDL1		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Vertiefung der in den Einführungs- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bachelorbereich; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b>					
Inhalte aus der Literaturwissenschaft des Deutschen (NDL2 oder NDL3)					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.) oder Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (10-15 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-NDLWPBANF</b>		Modultitel <b>Veranstaltung aus dem Lehrangebot Literaturwissenschaft des Deutschen (Bachelor)</b> Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of NDL 2–3</i>			
SWS des Moduls 2 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 3 LP		Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (WP)				Voraussetzungen für die Teilnahme GER-NDL1	
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Einführungs- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bachelorbereich; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalte aus der Literaturwissenschaft des Deutschen (NDL2 oder NDL3)					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) <u>oder</u> Thesepapier (1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung, <u>oder</u> Statement (subjektive, kurze Abhandlung zu einem Thema, 1-3 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	schriftliche Hausarbeit (8-12 Seiten).
<b>Prüfungsanforderungen</b> Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-NDLWPMA</b>		Modultitel <b>Veranstaltung aus dem Lehrangebot Literaturwissenschaft des Deutschen (Master)</b> Englischer Modultitel <i>Course from the repertoire of NDL 4-5</i>			
SWS des Moduls 2 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 4 LP		Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (WP)				Voraussetzungen für die Teilnahme ---	
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Einführungs- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Masterbereich; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalte aus der Literaturwissenschaft des Deutschen (NDL4 oder NDL5)					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.) oder Referat (i.d.R. Vortrag 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (10-15 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Sprachwissenschaft (SW) (vorherige PO)

[Verweis] Modulbeschreibung GER-SW1 siehe oben unter „Sprachwissenschaft (SW)“

Identifizier <b>GER-SW2</b>		Modultitel <b>Syntax</b> Englischer Modultitel <i>Syntax</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul führt ein in die Syntax der Gegenwartssprache. Mit Blick auf die inhaltlichen Anforderungen, die insbesondere auf zukünftige Lehrer zukommen, orientiert die Lehrveranstaltung sich an vergleichsweise traditionell orientierten Grammatikmodellen, in denen die Wortart- und Satzgliedanalyse im Mittelpunkt steht. Zentral ist auch eine Einführung in die deutsche Wortstellung.</p> <p>In der zweiten Lehrveranstaltung des Moduls werden exemplarisch anhand eines Themen- oder Problemgebiets (wie beispielsweise Wortstellung oder Valenz) die Grundkenntnisse der Syntax vertieft. Dadurch wird die Fähigkeit zum methodischen Umgang mit sprachlichen Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien geschult. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen guten Einblick in die Komplexität der grammatischen Regeln des Deutschen erworben.</p> <p>Darüber hinaus vermittelt das Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Ziele werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Maßnahmen vertieft und gefördert, beispielsweise durch Tutorien, durch die begleitende Lektüre thematisch passender sprachwissenschaftlicher Texte oder durch gezielte Übungen.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:</p> <p>Methodenkompetenzen: Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.</p> <p>Sozialkompetenzen: Sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und Teamfähigkeit.</p> <p>Selbstkompetenzen: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Wortstellung u. a. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache.</p> <p>Exemplarische Inhalte: Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, spezifische Themen der deutschen Syntax wie Wortstellung, syntaktische Tendenzen im Deutschen, Syntax des gesprochenen Deutsch</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Syntax I</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>2. Komponente: Syntax II</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)

<p><b>Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Stellungsfelderanalyse, Wortstellungsfaktoren u.a. nach Maßgabe der Lehrenden des Moduls. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Syntax. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien.</p> <p>Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote</b></p> <p>---</p>
<p><b>Bestehensregelung für dieses Modul</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der zweiten Komponente des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil in diesem Seminar Diskussion und Beurteilung authentischer Sprachdaten im Vordergrund stehen. Das wichtige Lernziel, die Studierenden von einer normativen Sprachbetrachtung hin zu einer wissenschaftlichen, deskriptiven Betrachtungsweise zu bringen, kann nur durch das konsequente und wiederholte Thematisieren entsprechender Strukturen und der dazu variierenden Sprecherintuitionen geleistet werden.</li> <li>• Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen</li> </ul>
<p><b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b></p> <p>---</p>

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-SW3</b>	<b>Sprachkontext, Sprachkontakt</b>	
	Englischer Modultitel <i>Contexts of Language, Languages in Contact</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Modulbeauftragter</b> Professur Sprachwissenschaft
<b>LP des Moduls</b> 7 LP	<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P)		<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), BEU „Deutsch“ (P), BB „Deutsch“ (P): GER-SW1, GER-SW2 MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P): ---
<b>Qualifikationsziele</b>		
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Bereichen wie Textlinguistik, Sprachvariation, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit oder Sprachkontakt. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse und Evaluation von Texten und Diskursen und werden für die jeweiligen Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation und ihre Normen sensibilisiert. Ziel ist weiterhin, die Studierenden zu Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung und zum Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik zu befähigen und dazu, zu einer bestimmten Fragestellung selbständig das methodische und instrumentelle Handwerkszeug auszuwählen. Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.</p> <p>Sozialkompetenzen: Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und interkulturelle Kompetenz.</p> <p>Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>		
<b>Inhalte</b>		
Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten		



Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20- 30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Nach Absprache je nach Seminarinhalt Kenntnisse aus Bereichen wie Bedeutungskonstruktion; Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, aber auch in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In beiden Komponenten des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.					
Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

[Verweis] Modulbeschreibung GER-SW4\_v01 siehe oben unter „Sprachwissenschaft (SW)“

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-SWLA</b>	<b>Lehrveranstaltung aus dem Angebot aus SW4</b>	
	Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of SW4</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter
2 SWS	1 Semester	Professur Sprachwissenschaft
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
4 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzungen für die Teilnahme	
MEd LbS „Deutsch“ (WP)	---	
<b>Qualifikationsziele</b>		
Ausbau von Kenntnissen über das Sprachsystem, die Sprachverwendung und deren Zusammenhang. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus Bereichen wie Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachvariation, Sprachwandel und Textlinguistik, in denen Grundlagenkenntnisse vermittelt und/oder ausgeweitet werden. Dabei soll das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems, der Sprachverwendung und der Sprachdidaktik verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung in schulischen und anderen Berufsfeldern in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln. Die		

Psycholinguistik beschäftigt sich damit, welche Prozesse den alltäglichen Aktivitäten des Sprechens, Schreibens, Zuhörens oder Lesens zugrunde liegen und wie das dazu notwendige Wissen ausgebildet und verwendet wird. Im Bereich des Spracherwerbs werden Kenntnisse über Eigenschaften des Erwerbsablaufs und der dabei durchlaufenen Lernerysteme vermittelt. Im Bereich Sprachkontakt befassen sich die Studierenden mit den Auswirkungen von Sprachkontaktphänomenen auf individueller Ebene und auf der Ebene von Sprachgemeinschaften. Zur Sprachvariation gehört die Auseinandersetzung mit der internen Systemhaftigkeit von Sprachvariation in Abhängigkeit von außersprachlichen Faktoren und mit der kommunikativen Kompetenz von Sprechern bei der Wahl von Varietäten in der Sprachverwendung. Beim Sprachwandel geht es um die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Erscheinungen unterschiedlicher Sprachstufen zu erkennen und Verständnis für Sprache als sich veränderndes System, Einsicht in die Wandlungsprozesse der Sprache und die Fähigkeit zur Beurteilung aktueller Veränderungen und der damit verbundenen öffentlichen Diskussion zu entwickeln. Die Textlinguistik befasst sich mit Problemen der Textualität, Textkohärenz, Textsorten und Textklassifikation. Gleichzeitig wird durch die Auseinandersetzung mit den methodischen Instrumentarien wissenschaftliches Denken und Methodenreflexion gefördert.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:

Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche und linguistisch-experimentelle Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.

Sozialkompetenzen: Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und interkulturelle Kompetenz.

Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.

Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

#### **Inhalte**

Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachvariation, Sprachwandel, Textlinguistik, Pragmatik

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) <u>oder</u> Stundenmoderation <u>oder</u> Posterpräsentation Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (30-45 Min.)

#### **Prüfungsanforderungen**

Nach Absprache je nach Thema des Seminars Kenntnisse aus den Bereichen Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachvariation, Sprachwandel und Textlinguistik. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

#### **Berechnung der Modulnote**

---

#### **Bestehensregelung für dieses Modul**

In diesem Modul gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Grundlagen psycholinguistischen Arbeitens wie z.B. Expertise in der Verwendung experimenteller Methoden oder Kenntnisse von Einflussfaktoren nur im Dialog zwischen allen Studierenden und dem Seminarleiter entwickelt werden können. Für die Entwicklung interkultureller Kompetenz ist die konstruktive Auseinandersetzung mit ungewohnten oder konkurrierenden Weltbildern unabdingbar. Zentrale Kompetenzen für die schulische Tätigkeit werden ausgebildet; während jedoch die einschlägige Forschung großenteils auf hohem Niveau experimentell, theoretisch und deskriptiv arbeitet, steht in weiten Teilen die Reflexion über die Anwendbarkeit der Ergebnisse im schulischen Kontext aus. Erkenntnisgewinn und Hypothesenbildung über diese komplexen Zusammenhänge ist nur in einer größeren, sich gegenseitig inspirierenden Gruppe möglich. Die Seminargruppe schreitet dabei stetig gemeinsam voran zu einem höheren Diskussionsniveau.

#### **Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

Identifizier <b>GER-SWMA</b>		Modultitel <b>Lehrveranstaltung aus dem Angebot aus SW4</b> Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of SW4</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (WP), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme MA „Germanistik“ (WP): ---  MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP): GER-SW3		
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Ausbau von Kenntnissen über das Sprachsystem, die Sprachverwendung und deren Zusammenhang. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus Bereichen wie Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachvariation, Sprachwandel und Textlinguistik, in denen Grundlagenkenntnisse vermittelt und/oder ausgeweitet werden. Dabei soll das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems, der Sprachverwendung und der Sprachdidaktik verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung in schulischen und anderen Berufsfeldern in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln. Die Psycholinguistik beschäftigt sich damit, welche Prozesse den alltäglichen Aktivitäten des Sprechens, Schreibens, Zuhörens oder Lesens zugrunde liegen und wie das dazu notwendige Wissen ausgebildet und verwendet wird. Im Bereich des Spracherwerbs werden Kenntnisse über Eigenschaften des Erwerbsablaufs und der dabei durchlaufenen Lernerysteme vermittelt. Im Bereich Sprachkontakt befassen sich die Studierenden mit den Auswirkungen von Sprachkontaktphänomenen auf individueller Ebene und auf der Ebene von Sprachgemeinschaften. Zur Sprachvariation gehört die Auseinandersetzung mit der internen Systemhaftigkeit von Sprachvariation in Abhängigkeit von außersprachlichen Faktoren und mit der kommunikativen Kompetenz von Sprechern bei der Wahl von Varietäten in der Sprachverwendung. Beim Sprachwandel geht es um die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Erscheinungen unterschiedlicher Sprachstufen zu erkennen und Verständnis für Sprache als sich veränderndes System, Einsicht in die Wandlungsprozesse der Sprache und die Fähigkeit zur Beurteilung aktueller Veränderungen und der damit verbundenen öffentlichen Diskussion zu entwickeln. Die Textlinguistik befasst sich mit Problemen der Textualität, Textkohärenz, Textsorten und Textklassifikation.</p> <p>Gleichzeitig wird durch die Auseinandersetzung mit den methodischen Instrumentarien wissenschaftliches Denken und Methodenreflexion gefördert.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:          Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche und linguistisch-experimentelle Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.          Sozialkompetenzen: Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und interkulturelle Kompetenz.          Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitäts toleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.          Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<b>Inhalte</b>					
Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt, Varietäten, Sprachwandel und Textlinguistik					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben <u>oder</u> Stundenmoderation <u>oder</u> Posterpräsentation <u>oder</u> Test (30-45 Min.)	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (30-45 Min.)

<p><b>Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Nach Absprache je nach Thema des Seminars Kenntnisse aus den Bereichen Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt, Varietäten, Sprachwandel und Textlinguistik. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote</b></p> <p>---</p>
<p><b>Bestehensregelung für dieses Modul</b></p> <p>In diesem Modul gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Grundlagen psycholinguistischen Arbeitens wie z.B. Expertise in der Verwendung experimenteller Methoden oder Kenntnisse von Einflussfaktoren nur im Dialog zwischen allen Studierenden und des Seminarleiters entwickelt werden können. Für die Entwicklung interkultureller Kompetenz ist die konstruktive Auseinandersetzung mit ungewohnten oder konkurrierenden Weltbildern unabdingbar. Zentrale Kompetenzen für die schulische Tätigkeit werden ausgebildet; während jedoch die einschlägige Forschung großenteils auf hohem Niveau experimentell, theoretisch und deskriptiv arbeitet, steht in weiten Teilen die Reflexion über die Anwendbarkeit der Ergebnisse im schulischen Kontext aus. Erkenntnisgewinn und Hypothesenbildung über diese komplexen Zusammenhänge ist nur in einer größeren, sich gegenseitig inspirierenden Gruppe möglich. Die Seminargruppe schreitet dabei stetig gemeinsam voran zu einem höheren Diskussionsniveau.</p>
<p><b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b></p> <p>---</p>

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-SW5</b>	<b>Sprachstruktur (FM)</b>	
	Englischer Modultitel <i>Linguistic Structures</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>
4 SWS	1 Semester	Professur Sprachwissenschaft
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
10 LP	i.d.R. jedes Semester	Fachbereichsrat 07
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
MA „Germanistik“ (P)	---	
<b>Qualifikationsziele</b>		
<p>Das Modul soll die Studierenden zu differenzierter Sicht auf sprachliche Strukturen der unterschiedlichen Ebenen befähigen und damit auch die Grundlage für die Beschäftigung mit sprachlichen Prozessen in Bezug auf Erwerb, Verwendung und Variation bilden. Hinzu kommt die theoretische und praktische Beschäftigung mit modernen Methoden der Linguistik. Ziel ist, die Studierenden zu Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung und zum Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik zu befähigen. Dabei soll das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems und der Sprachverwendung verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:</p> <p>Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Arbeitsmethoden anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.</p> <p>Sozialkompetenzen: Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit) und verständliche Darstellung.</p> <p>Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>		

<b>Inhalte</b> Vertiefte Kenntnisse im Bereich der synchronen Linguistik auf der Laut-, Wort- und Satzebene sowie obige Kompetenzen.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben <u>oder</u> Stundenmoderation <u>oder</u> Posterpräsentation <u>oder</u> Test (30-45 Min.)	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (30-45 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Umfassende Kenntnisse der synchronen Linguistik wie oben, Fähigkeit zur Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung. Verknüpfung von Wissen und Kompetenzen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems und der Sprachverwendung. Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden auf unterschiedliche Kontexte. Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> In den Seminaren des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Bildung wissenschaftlich haltbarer Hypothesen stets durch Gegenhypothesen, empirische Bestätigung und theoretische Beurteilung auf die Probe gestellt werden muss. Individuen sind damit nicht nur zu Beginn einer Beschäftigung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen überfordert. Daher kann nur in einem Dialog, der eine wissenschaftliche Community im kleineren Rahmen nachbildet, eine Entwicklung adäquater Hypothesen geleistet werden. Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier <b>GER-SWFM</b>	Modultitel <b>Lehrveranstaltung aus dem Angebot aus SW5</b> Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of SW5</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester	Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (WP)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---
<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul soll die Studierenden zu differenzierter Sicht auf sprachliche Strukturen der unterschiedlichen Ebenen befähigen und damit auch die Grundlage für die Beschäftigung mit sprachlichen Prozessen in Bezug auf Erwerb, Verwendung und Variation bilden. Hinzu kommt die theoretische und praktische Beschäftigung mit modernen Methoden der Linguistik. Ziel ist, die Studierenden zu Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung und zum Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik zu befähigen. Dabei soll das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems und der		

Sprachverwendung verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung in unterschiedlichen Kontexten zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:

Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Arbeitsmethoden anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.

Sozialkompetenzen: Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit) und verständliche Darstellung.

Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.

Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

### Inhalte

Vertiefte Kenntnisse im Bereich der synchronen Linguistik auf der Laut-, Wort- und Satzebene sowie obige Kompetenzen.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben <u>oder</u> Stundenmoderation <u>oder</u> Posterpräsentation <u>oder</u> Test (30-45 Min.)	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (30-45 Min.).

### Prüfungsanforderungen

Umfassende Kenntnisse der synchronen Linguistik wie oben, Fähigkeit zur Strukturerkennung, Kategorisierung und Hypothesenbildung. Verknüpfung von Wissen und Kompetenzen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems und der Sprachverwendung. Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden auf unterschiedliche Kontexte. Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

### Berechnung der Modulnote

---

### Bestehensregelung für dieses Modul

In den Seminaren des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Bildung wissenschaftlich haltbarer Hypothesen stets durch Gegenhypothesen, empirische Bestätigung und theoretische Beurteilung auf die Probe gestellt werden muss. Individuen sind damit nicht nur zu Beginn einer Beschäftigung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen überfordert. Daher kann nur in einem Dialog, der eine wissenschaftliche Community im kleineren Rahmen nachbildet, eine Entwicklung adäquater Hypothesen geleistet werden.

Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.

### Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

---

Identifizier <b>GER-SW</b>	Modultitel <b>Veranstaltung aus dem BA-Lehrangebot Sprachwissenschaft des Deutschen ausgenommen GER-SW1 und GER-SW2</b> Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of Linguistics with the Exception of GER-SW1 and GER-SW2</i>				
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (WP), BB „Deutsch“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme GER-SW1, GER-SW2		
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Modulen SW 1 und SW 2 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen					
<b>Inhalte</b> Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Bearbeitung von Aufgaben <u>oder</u> Test (30-45 Min.)	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung 5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Nach Absprache je nach Seminarinhalt Kenntnisse aus Bereichen wie Bedeutungskonstruktion; Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> In den Lehrveranstaltungen des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier	Modultitel				
<b>GER-SWB_v01</b>	<b>Veranstaltung aus dem BA-Lehrangebot Sprachwissenschaft des Deutschen ausgenommen GER-SW1 und GER-SW2</b>				
	Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of Linguistics with the Exception of GER-SW1 and GER-SW2</i>				
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme GER-SW1, GER-SW2		
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Modulen SW 1 und SW 2 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen					
<b>Inhalte</b> Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Bearbeitung von Aufgaben <u>oder</u> Test (30-45 Min.)	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Nach Absprache je nach Seminarinhalt Kenntnisse aus Bereichen wie Bedeutungskonstruktion; Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, aber auch in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> In den Lehrveranstaltungen des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier	Modultitel				
<b>GER-SSS</b>	<b>Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachstrukturen</b>				
	Englischer Modultitel <i>Language Acquisition, Language Contact, Language Structures</i>				
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls MEd G „Deutsch“ (WP), MEd HR „Deutsch“ (WP)			Voraussetzungen für die Teilnahme ---		



<p><b>Qualifikationsziele</b>  Ausbau von Kenntnissen über das Sprachsystem, die Sprachverwendung und deren Zusammenhang. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus Bereichen wie Spracherwerb, Sprachkontakt, und Sprachvariation. Erworben werden sollen Kenntnisse von Spracherwerbsverläufen, Sprachstörungen, Sprachkontaktphänomenen sowie von strukturellen Merkmalen des Standarddeutschen und anderer Varietäten (z.B. Jugendsprache, Umgangssprache); dabei soll auch die Diagnose sprachlicher Fähigkeiten im schulischen Kontext thematisiert werden. Das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems, der Sprachverwendung und der Sprachdidaktik soll verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung insbesondere im schulischen Kontext zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.  Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<p><b>Inhalte</b>  Theorien der Spracherwerbsforschung, Theorien der Soziolinguistik, Vertiefende Analysen sprachlicher Strukturen in Syntax, Morphologie, Phonologie und Orthographie, auch sprachvergleichend.</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben <u>oder</u> Stundenmoderation <u>oder</u> Posterpräsentation <u>oder</u> Test (30-45 Min.)	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (30-45 Min)
<p><b>Prüfungsanforderungen</b>  Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den jeweiligen Inhalten der Seminare. Verknüpfung von Wissen und Kompetenzen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems und der Sprachverwendung. Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden auf unterschiedliche Kontexte. Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze.  Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<p><b>Berechnung der Modulnote</b>  ---</p>					
<p><b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>  In diesem Modul gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil Kenntnisse über Spracherwerb, Sprachkontakt und Sprachstrukturen nur in der Interaktion von den Studierenden und der SeminarleiterIn entwickelt werden können. Die Seminargruppe schreitet dabei stetig gemeinsam voran zu einem höheren Diskussionsniveau.</p>					
<p><b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>  ---</p>					

## Ältere Deutsche Literatur und Literatur der Frühen Neuzeit (FN/ÄDL) (vorherige PO)

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-FN/ÄDL1_v01</b>	<b>Ältere deutsche Sprache und Literatur 1</b>	
	Englischer Modultitel <i>Middle High German Language and Literature 1</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester	Modulbeauftragter Professur FN/ÄDL
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus jedes Semester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---

<b>Qualifikationsziele</b>					
Fähigkeit, einen mittelhochdeutschen Text unter sachkundiger Nutzung von Hilfsmitteln (Wörterbuch, Grammatik) selbstständig zu lesen; Grundkenntnisse der mittelhochdeutschen Grammatik; Kenntnis eines zentralen mittelhochdeutschen Textes/zentraler mittelhochdeutscher Texte und seines/ihres Gattungskontextes; Reflexionsvermögen bezüglich der Alterität mittelalterlicher Literatur; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen. Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache.					
<b>Inhalte</b>					
Laut- und Formenlehre sowie Syntax des Mittelhochdeutschen, Texte zentraler mittelhochdeutscher Gattungen (Artusdichtung, Heldendichtung, Mærendichtung, Minne- und Aventiureroman, Minnesang u. a. m.).					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) <u>und</u> Thesenpapier (2-4 Seiten), ggf. mit Diskussionsleitung	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Fähigkeit zum Übersetzen eines ausgewählten Textausschnitts, Fähigkeit zur Interpretation eines mittelhochdeutschen Textes unter angemessener Berücksichtigung des kulturellen, medialen und literarischen Kontextes; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. Da das sprachliche und kulturelle Verständnis der im Einführungsmodul zugrunde gelegten Texte älterer Sprachstufen unmittelbar gesichert werden muss und die Texte deshalb immer vorgelesen, übersetzt, kommentiert und mit zahlreichen Zusatzinformationen verständlich gemacht werden, ist eine Präsenzlehre mit regelmäßiger Anwesenheit der Studierenden unabdingbar.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-FN/ÄDL2_v01</b>	<b>Ältere deutsche Sprache und Literatur 2</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Middle High German Language and Literature 2</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>
4 SWS	1 oder 2 Semester	Professur FN/ÄDL
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
7 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>
2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P)		2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P): GER-FN/ÄDL1_v01
		MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P): ---

<b>Qualifikationsziele</b>					
Kenntnisse der Literaturgeschichte von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert, Fähigkeit zur selbstständigen Lektüre und Interpretation mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Literatur unter Einbeziehung neuerer Forschungspositionen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b>					
Faktoren der Literaturgeschichte; Gattungstheorie, Textsorten, Motivgeschichte; Literaturbetrieb und literarisches Leben; Probleme von Autorschaft, Produktion und Rezeption; Überlieferung und philologische Praxis am Gegenstand von Texten aus dem Gesamtbereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis ins 16. Jahrhundert).					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) <u>oder</u> Klausur (45-60 Min.)	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-60 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 5 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 6-8 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Kenntnisse in der Literaturgeschichte von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert; Fähigkeit zur selbstständigen Interpretation mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur auf der Grundlage der neueren Forschung; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. Im Aufbaumodul wird intensivierte Textarbeit mit einem interpretierenden Gespräch verbunden. Da die Textarbeit gemeinsam durchgeführt wird und Interpretationen nicht vorzugeben, sondern aktiv einzuüben sind, ist eine Beteiligung der Studierenden an diesem Gespräch bei gleichzeitiger regelmäßiger Anwesenheit unverzichtbar.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel
<b>GER-FN/ÄDL3MA</b>	<b>Deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im europäischen Kontext (MA)</b>
	Englischer Modultitel <i>Medieval and Early Modern German Literature and the Context of European Literature</i>
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester
LP des Moduls 5 LP	Angebotsturnus jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (P)	Modulbeauftragter Professur FN/ÄDL
	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07
	Voraussetzungen für die Teilnahme ---
<b>Qualifikationsziele</b>	
Befähigung, komplexe, in historischen Sprachstufen verfasste Texte zu verstehen und zu interpretieren; Kompetenz für eine kritische Analyse von vergangenen und fremden Kulturformationen; Schärfung des Blicks für die historische Dimension und die Alterität kultureller Phänomene; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.	

<b>Inhalte</b>					
Vertiefte Kenntnis mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte unterschiedlicher Gattungen; Vertrautheit mit den fundamentalen Forschungsfeldern der Poetik und Rhetorik; Problematisierung von Periodisierung und Epochenbezeichnungen, Gattungsbegriffe und Gattungstheorie; literarische Motive, Poetik des Epos' und Romans; epochenspezifische Signaturen (Topologie, Bildlichkeit, Emblematik usw.); Denkformen der Vormoderne; deutschsprachige Literatur im europäischen Kontext (z. B. Bibeldichtung, höfische und späthöfische Erzähl- und Lieddichtung, Petrarkismus und Anti-Petrarkismus, bukolische Poesie, Schelmenroman, Übersetzung und Adaptationen im Bereich der narrativen Groß- und Kleinformen); Literatur und Medien (Handschrift und Buchdruck, Flugblatt, Flugschrift, Figurendichtung, Theater-Inszenierungen, Zeremoniell).					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (15-18 Seiten) oder Hausarbeit (i.d.R. 20-22 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Lese- und Interpretationskompetenz in Hinsicht auf Texte älterer Sprachstufen des Deutschen; systematische Kenntnisse der Literaturgeschichte vor dem 17. Jahrhundert; Fähigkeit zur Reflexion über die Andersartigkeit und Besonderheit vormoderner Literatur; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht. Im Master-Modul steht eine Textinterpretation im Vordergrund, die aus dem Unterrichtsgespräch heraus entwickelt wird. Ohne regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch kann eine Vermittlungsleistung nicht zustande kommen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-FN/ÄDL3LA</b>	<b>Deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im europäischen Kontext (LA)</b>	
	Englischer Modultitel <i>Medieval and Early Modern German Literature and the Context of European Literature</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter
2 SWS	1 Semester	Professur FN/ÄDL
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
4 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzungen für die Teilnahme	
MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (WP), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP)	MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (WP): GER-FN/ÄDL2	
	MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP): GER-FN/ÄDL2_v01	
<b>Qualifikationsziele</b>		
Befähigung, komplexe, in historischen Sprachstufen verfasste Texte zu verstehen und zu interpretieren; Kompetenz für eine kritische Analyse von vergangenen und fremden Kulturformationen; Schärfung des Blicks für die historische Dimension und die Alterität kultureller Phänomene; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.		

<b>Inhalte</b> Vertiefte Kenntnis mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte unterschiedlicher Gattungen; Vertrautheit mit den fundamentalen Forschungsfeldern der Poetik und Rhetorik; Problematisierung von Periodisierung und Epochenbezeichnungen, Gattungsbegriffe und Gattungstheorie; literarische Motive, Poetik des Epos' und Romans; epochenspezifische Signaturen (Topologie, Bildlichkeit, Emblematik usw.); Denkformen der Vormoderne; deutschsprachige Literatur im europäischen Kontext (z. B. Bibeldichtung, höfische und späthöfische Erzähl- und Lieddichtung, Petrarkismus und Anti-Petrarkismus, bukolische Poesie, Schelmenroman, Übersetzung und Adaptationen im Bereich der narrativen Groß- und Kleinformen); Literatur und Medien (Handschrift und Buchdruck, Flugblatt, Flugschrift, Figurendichtung, Theater-Inszenierungen, Zeremoniell).					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (10-15 Seiten) oder Hausarbeit (i.d.R. 18-20 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Lese- und Interpretationskompetenz in Hinsicht auf Texte älterer Sprachstufen des Deutschen; systematische Kenntnisse der Literaturgeschichte vor dem 17. Jahrhundert; Fähigkeit zur Reflexion über die Andersartigkeit und Besonderheit vormoderner Literatur; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. Im Master-Modul steht eine Textinterpretation im Vordergrund, die aus dem Unterrichtsgespräch heraus entwickelt wird. Ohne regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme am Unterrichtsgespräch kann eine Vermittlungsleistung nicht zustande kommen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-FN/ÄDL4MA</b>	<b>Interpretation, Edition, Wissenschaftsgeschichte (MA)</b>	
	Englischer Modultitel <i>Interpretation, Editing, History of Philologies</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester	Modulbeauftragter Professur FN/ÄDL
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes zweite Semester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls MA „Germanistik“ (WP)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---
<b>Qualifikationsziele</b> Lese- und Interpretationskompetenz in Hinsicht auf Texte älterer Sprachstufen des Deutschen; Befähigung zu einer kritischen, historisch-institutionell versierten Reflexion fachwissenschaftlicher Methoden und ihrer Prämissen; Verfügung über philologisch-handwerkliches Rüstzeug; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.		
<b>Inhalte</b> Ein offener Kanon von Werken der deutschen Literaturgeschichte; Beherrschung und Reflexion philologischer Techniken (Edition, Kommentar, Bibliographie, Archivkunde, Übersetzung); Grundsätze literarischer Kritik und Wertung; Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (Institutionen, Autorenforschungen, Methoden, Gelehrte, Wettstreit von Literatur und Gelehrsamkeit); kritische Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Theorien (Sozialgeschichte, Rezeptionsästhetik, literarische Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Intertextualität, Psychoanalyse); Gattungsgeschichte und ihre geschichtsphilosophischen Grundlagen; Geschichte der ästhetisch-literarischen Reflexion.		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 20-22 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Interpretationskompetenz in Hinsicht auf Texte älterer Sprachstufen, Fähigkeit zur Reflexion methodisch spezifischer Interpretationen, Kenntnisse in Überlieferungs- und Editions-geschichte sowie der Editions-praxis, Kenntnisse in der wissenschaftlichen Aneignung und Aufarbeitung älterer deutscher Literatur					
Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. Im Modul FN/ÄDL4MA wird Textinterpretation mit speziellen Kenntnissen verbunden, die im Seminar auch eigenständig erworben werden sollen. Zu ihrer Ein-speisung in die Semindiskussion und ihrer Bewertung durch die Diskussion ist regelmäßige Anwesenheit notwendig.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-FN/ÄDL4LA</b>	<b>Interpretation, Edition und Wissenschaftsgeschichte (LA)</b>	
	Englischer Modultitel <i>Interpretation, Editing, History of Philologies</i>	
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester	Modulbeauftragter Professur FN/ÄDL
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus jedes zweite Semester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (WP), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP)		Voraussetzungen für die Teilnahme MEd Gym „Germanistik“ (30LP) (WP): GER-FN/ÄDL2_v01  MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (WP): GER-FN/ÄDL2_v01
<b>Qualifikationsziele</b>		
Lese- und Interpretationskompetenz in Hinsicht auf Texte älterer Sprachstufen des Deutschen; Befähigung zu einer kritischen, historisch-institutionell versierten Reflexion fachwissenschaftlicher Methoden und ihrer Prämissen; Verfügung über philologisch-handwerkliches Rüstzeug; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.		
<b>Inhalte</b>		
Ein offener Kanon von Werken der deutschen Literaturgeschichte; Beherrschung und Reflexion philologischer Techniken (Edition, Kommentar, Bibliographie, Archivkunde, Übersetzung); Grundsätze literarischer Kritik und Wertung; Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (Institutionen, Autorenforschungen, Methoden, Gelehrte, Wettstreit von Literatur und Gelehrsamkeit); kritische Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Theorien (Sozialgeschichte, Rezeptionsästhetik, literarische Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Intertextualität, Psychoanalyse); Gattungsgeschichte und ihre geschichtsphilosophischen Grundlagen; Geschichte der ästhetisch-literarischen Reflexion.		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (10-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 18-20 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Lese- und Interpretationskompetenz in Hinsicht auf Texte älterer Sprachstufen des Deutschen; systematische Kenntnisse der Literaturgeschichte vor dem 17. Jahrhundert; Fähigkeit zur Reflexion über die Andersartigkeit und Besonderheit vormoderner Literatur; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. Im Modul FN/ÄDL 4MA wird Textinterpretation mit speziellen Kenntnissen verbunden, die im Seminar auch eigenständig erworben werden sollen. Zu ihrer Einspeisung in die Semindiskussion und ihre Bewertung durch die Diskussion ist regelmäßige Anwesenheit notwendig.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel				
<b>GER-FN/ÄDL</b>	<b>Veranstaltung aus dem Lehrangebot Ältere Deutsche Sprache und Literatur</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Course from the Repertoire of Middle High German Language and Literature</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2 SWS	1 Semester		Professur FN/ÄDL		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
3 LP	jedes Semester		Fachbereichsrat 07		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
2FB „Germanistik/Deutsch“ als Nebenfach (WP)			GER-FN/ÄDL1_v01		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Vertiefung der im Einführungs- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b>					
Vertiefte Kenntnis mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte unterschiedlicher Gattungen; Vertrautheit mit den fundamentalen Forschungsfeldern der Poetik und Rhetorik; Problematisierung von Periodisierung und Epochenbezeichnungen, Gattungsbegriffe und Gattungstheorie; literarische Motive, Poetik des Epos' und Romans; epochenspezifische Signaturen (Topologie, Bildlichkeit, Emblematik usw.); Denkformen der Vormoderne; deutschsprachige Literatur im europäischen Kontext (z. B. Bibeldichtung, höfische und späthöfische Erzähl- und Lieddichtung, Petrarkismus und Anti-Petrarkismus, bukolische Poesie, Schelmenroman, Übersetzung und Adaptationen im Bereich der narrativen Groß- und Kleinformen); Literatur und Medien (Handschrift und Buchdruck, Flugblatt, Flugschrift, Figurendichtung, Theater-Inszenierungen, Zeremoniell).					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 60 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (8-10 Seiten)

<b>Prüfungsanforderungen</b> Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. In diesem Modul wird intensivierte Textarbeit mit einem interpretierenden Gespräch verbunden. Da die Textarbeit gemeinsam durchgeführt wird und Interpretationen nicht vorzugeben, sondern aktiv einzuüben sind, ist eine Beteiligung der Studierenden an diesem Gespräch bei gleichzeitiger regelmäßiger Anwesenheit unverzichtbar.
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---

### Freier Wahlbereich (vorherige PO)

Identifizier <b>GER-M-FWb</b>	Modultitel <b>Freier Wahlbereich</b> Englischer Modultitel <i>Free Choice</i>				
<b>SWS des Moduls</b> bis zu 12 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 1-2 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur NDL		
<b>LP des Moduls</b> 20 LP	<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA „Germanistik“ (W)			<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---		
<b>Qualifikationsziele</b> Spezialisierung in Hinblick auf das individuelle Studienprofil					
<b>Inhalte</b> Verflechtungsbereich: Veranstaltungen nach freier Wahl aus Anglistik, Evangelische Theologie, Islamische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kognitionswissenschaft, Kunstgeschichte, Latein, Musik, Romanistik, Philosophie, Sozialwissenschaften					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>Komponenten bis zur Erreichung der Gesamtleistungspunktzahl von 20 LP</b>					
beliebig	bis 12	20 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> nach der Maßgabe der gewählten Veranstaltungen					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					



## Deutschdidaktik (DD) (vorherige PO)

Identifizier <b>GER-DD1</b>		Modultitel <b>Einführungsmodul Deutschdidaktik</b> Englischer Modultitel <i>Didactics of German: Basics</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik	
LP des Moduls 4 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP), BEU „Deutsch“ (P), MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS „Deutsch“ (P)			Voraussetzungen für die Teilnahme 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (WP): GER-NDL1, GER-SW1  BEU „Deutsch“ (P): GER-NDL1, GER-NDL2, GER-SW1, GER-SW2  MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS „Deutsch“ (P): ---		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen grundlegendes, strukturiertes und ausbaufähiges Wissen in der Deutschdidaktik. Sie verstehen und bewerten Aufgaben und Ziele sowie handlungs-, reflexions- und forschungsorientierte Dimensionen der Deutschdidaktik. Sie erlangen anschlussfähiges Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden in der jeweils gewählten Schulart und beherrschen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung.					
<b>Inhalte</b> ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Einführung in die Sprachdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	Protokoll <u>oder</u> Hausaufgabe <u>oder</u> Klausur	---	---
<b>2. Komponente: Einführung in die Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 60 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten)
<b>oder:</b>					
<b>1. Komponente: Einführung in die Sprachdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 60 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung 5-15 Seiten <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten)
<b>2. Komponente: Einführung in die Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	Protokoll <u>oder</u> Klausur	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Kenntnisse von Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturdidaktik mit ihren spezifischen Anwendungsmöglichkeiten, Elemente fachbezogenen Lehrens und Lernens. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					

**Bestehensregelung für dieses Modul**

Es besteht Anwesenheitspflicht. In den deutschdidaktischen Seminaren in DD1 wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern es werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachmethodische Anwendbarkeit und Relevanz argumentativ entwickelt und diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

[Verweis] Modulbeschreibung GER-DD2 siehe oben unter „Deutschdidaktik (DD)“

Identifizier		Modultitel			
<b>GER-DD3a</b>		<b>Erweiterungsmodul Deutschdidaktik: Sprache, Kommunikation, Ästhetik und Medien (GYM/LbS)</b>			
		Englischer Modultitel <i>Didactics of German: Language, Communication, Aesthetics, Media</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
4 SWS	1 Semester	Professur Deutschdidaktik			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
5 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>			
MEd Gym „Deutsch“ (30LP) (P), MEd Gym „Deutsch“ (48LP) (P), MEd LbS „Deutsch“ (P)		GER-DD1			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden lernen, die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen. Sie kennen den Zusammenhang zwischen deutschdidaktischer Forschung und unterrichtlicher Praxis und können ihn entsprechend nutzen. In forschungsorientierten Projekten lernen sie, Unterricht analytisch zu erschließen. Sie kennen fachspezifische Forschungsmethoden sowie -ergebnisse und können diese gegenstandsadäquat anwenden und reflektieren. Ihnen ist die Bedeutung der historischen Dimensionen von Sprach- und Literaturvermittlung im Hinblick auf die Unterrichtspraxis verständlich und sie können unterrichtliches Handeln als Produkt von Tradition und zugleich aktueller fachspezifisch-pädagogischer Diskurse bewerten.					
<b>Inhalte</b>					
ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Seminar Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente: Seminar Sprachdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 10-15 S.) <u>oder</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>oder:</b>					
<b>1. Komponente: Seminar Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 10-15 S.) <u>oder</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)

<b>2. Komponente: Seminar Sprachdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP	Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den jeweiligen Inhalten der Seminare. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den deutschdidaktischen Seminaren in DD3 wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern im argumentativen Austausch werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen, empirische Daten sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachdidaktische Legitimität diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

<b>Identifizier</b>		<b>Modultitel</b>			
<b>GER-DD3b</b>		<b>Erweiterungsmodul Deutschdidaktik: Sprache, Kommunikation, Ästhetik und Medien (GHR)</b>			
		Englischer Modultitel <i>Didactics of German: Language, Communication, Aesthetics, Media</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4 SWS	1 Semester		Professur Deutschdidaktik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
6 LP	jedes Semester		Fachbereichsrat 07		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
MEd G „Deutsch“ (P), MEd HR „Deutsch“ (P)			---		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden lernen, die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen. Sie kennen den Zusammenhang zwischen deutschdidaktischer Forschung und unterrichtlicher Praxis und können ihn entsprechend nutzen. In forschungsorientierten Projekten lernen sie, Unterricht analytisch zu erschließen. Sie kennen fachspezifische Forschungsmethoden sowie -ergebnisse und können diese gegenstandsadäquat anwenden und reflektieren. Ihnen ist die Bedeutung der historischen Dimensionen von Sprach- und Literaturvermittlung im Hinblick auf die Unterrichtspraxis verständlich und sie können unterrichtliches Handeln als Produkt von Tradition und zugleich aktueller fachspezifisch-pädagogischer Diskurse bewerten.					
<b>Inhalte</b>					
ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Seminar Literaturdidaktik</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung nach § 11 APO	---	---

2. Komponente: Seminar Sprachdidaktik					
Seminar	2 SWS	3 LP		---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 10-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>oder:</b>					
1. Komponente: Seminar Literaturdidaktik					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 10-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)
2. Komponente: Seminar Sprachdidaktik					
Seminar	2 SWS	3 LP	Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den jeweiligen Inhalten der Seminare. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den deutschdidaktischen Seminaren in DD3 wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern im argumentativen Austausch werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen, empirische Daten sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachdidaktische Legitimität diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-DD4</b>	<b>Orthographieunterricht</b>	
	Englischer Modultitel <i>Pedagogy of Reading and Writing</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter
2 SWS	1 Semester	Professur Deutschdidaktik
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
5 LP	i.d.R. jedes Semester	Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzungen für die Teilnahme	
BEU „Deutsch“ (P)	---	
<b>Qualifikationsziele</b>		
Die Studierenden erlangen Kenntnisse der modernen Schrifterwerbsforschung. Sie reflektieren schriftsprachliche Lehr- und Lernprozesse einschließlich ihrer Rolle als Lehrkraft. Sie erwerben Diagnose- und Förderkompetenz in Bezug auf Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten.		
<b>Inhalte</b>		
ergeben sich aus den Qualifikationszielen		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-20 Seiten) <u>oder</u> Projekt
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus dem jeweiligen Inhalt des Seminars. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Seminare in DD4 vermitteln neben orthographietheoretischem Wissen vor allem Diagnose- und Förderkompetenz und sind vom Charakter her eine Mischung aus Seminar und Übung. Anhand von authentischem Schülermaterial erwerben die Studierenden im kommunikativen Austausch das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen im Bereich der Schreibkompetenz.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-MI</b>	<b>Mehrsprachigkeit und Interkulturalität</b>	
	Englischer Modultitel <i>Multilingualism and Interculturalism</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter
2 SWS	1 Semester	Professur Deutschdidaktik
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
3 LP	i.d.R. jedes Semester	Fachbereichsrat 07
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzungen für die Teilnahme	
MEd G „Deutsch“ (WP), MEd HR „Deutsch“ (WP)	---	
<b>Qualifikationsziele</b>		
Kenntnisse von Zweitspracherwerbsverläufen, Diagnose von sprachlichen Problemen bei Schülern anderer Herkunftssprachen, Kenntnis von Unterrichtsmaterialien und Förderprogrammen für mehrsprachige Klassen, Kenntnisse der interkulturellen und transkulturellen Kommunikation		
Das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems, der Sprachverwendung und der Sprachdidaktik soll verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden für die Anwendung insbesondere im schulischen Kontext zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.		
Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.		
<b>Inhalte</b>		
ergeben sich aus den Qualifikationszielen		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (30-45 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den jeweiligen Inhalten der Seminare: Verknüpfung von Wissen und Kompetenzen zu den unterschiedlichen Feldern des Sprachsystems, der Sprachverwendung und der Sprachdidaktik. Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden auf schulische und andere Kontexte. Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesem Modul gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Kenntnisse über diagnostische Verfahren, Unterrichtsmaterialien und interkulturelle Kommunikation nur im Dialog zwischen allen Studierenden und der SeminarleiterIn entwickelt werden können. Die Seminargruppe schreitet dabei stetig gemeinsam voran zu einem höheren Diskussionsniveau.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

## Praktika / Projektband (vorherige PO)

[Verweis] Modulbeschreibung GER-BFP siehe oben unter „Praktika/Projektband“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-EFP siehe oben unter „Praktika/Projektband“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-FPLbS siehe oben unter „Praktika/Projektband“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-PBF siehe oben unter „Praktika/Projektband“.

## Kolloquien (vorherige PO)

[Verweis] Modulbeschreibung GER-PKBA siehe oben unter „Kolloquien“

[Verweis] Modulbeschreibung GER-MK siehe oben unter „Kolloquien“

[Verweis] Modulbeschreibungen GER-MKFM siehe oben unter „Kolloquien“

Identifizier <b>GER- PK-Ersatz-BA</b>		Modultitel <b>Lehrveranstaltungen aus dem Angebot aus NDL3, SW3, FN/ÄDL2</b> Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of NDL3, SW3, FN/ÄDL2</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Institutsleiter/in		
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus voraussichtlich jedes Winter- oder Sommersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Verwendbarkeit des Moduls 2FB „Germanistik/Deutsch“ als Kernfach (P), BEU „Deutsch“ (P)		Voraussetzungen für die Teilnahme ---			
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung von Kenntnissen in einem der Gebiete NDL, SW, FN/ÄDL. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> s. Modulbeschreibungen NDL3, SW3, FN/ÄDL2					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	3 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Die Studierenden sollen in den Ersatzveranstaltungen vertiefte Kenntnisse über wissenschaftliche Fragestellungen und Methoden der Teilfächer erlangen. Nur im kommunikativen Austausch zwischen den Studierenden und SeminarleiterIn können diese Kenntnisse erzielt und vertieft werden. Daher besteht Anwesenheitspflicht.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

### Abschlussarbeiten (vorherige PO)

[Verweis] Modulbeschreibung GER-BA siehe oben unter „Abschlussarbeiten“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-MALA siehe oben unter „Abschlussarbeiten“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-MAFM siehe oben unter „Abschlussarbeiten“.

### Schlüsselkompetenzen (vorherige PO)

[Verweis] Modulbeschreibung GER-SK1\_v01 siehe oben unter „Schlüsselkompetenzen“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-SK2 siehe oben unter „Schlüsselkompetenzen“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-SK3\_v01 siehe oben unter „Schlüsselkompetenzen“.

[Verweis] Modulbeschreibung GER-SK4\_v01 siehe oben unter „Schlüsselkompetenzen“.